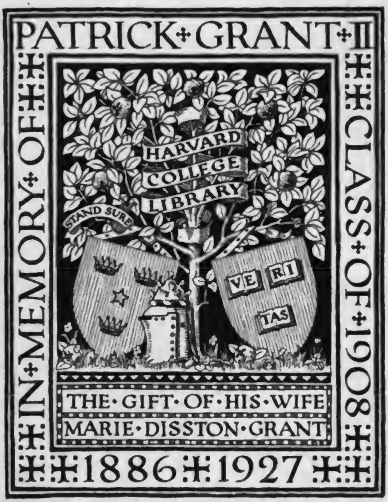
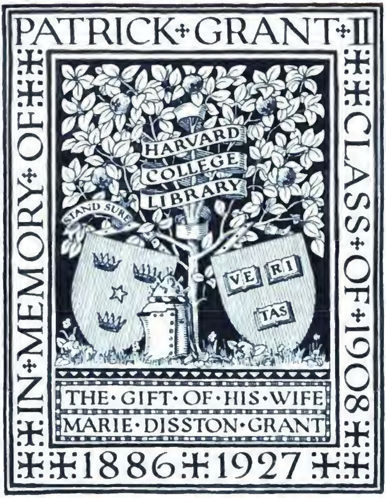
Aus alten Büchern der hallischen Universitäts-...

Max Perlbach,
Oskar Grulich,
Universität ...


PATRICK GRANT II
IN MEMORY OF
CLASS OF 1908
HARVARD COLLEGE LIBRARY
STAND SURE
VE RI TAS
THE GIFT OF HIS WIFE
MARIE DISSTON GRANT
1886 1927


PATRICK GRANT II
IN MEMORY OF
CLASS OF 1908
HARVARD COLLEGE LIBRARY
STAND SURE
VE RI TAS
THE GIFT OF HIS WIFE
MARIE DISSTON GRANT
1886 1927

AUS ALTEN BÜCHERN

DER

HALLISCHEN UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK

HERRN OBER-BIBLIOTHEKAR

DR. OSCAR GRULICH

ZUM FÜNFUNDZWANZIGJÄHRIGEN DIENSTJUBILÄUM

AM 1. OCTOBER 1900

DARGEBRACHT

VON EINEM COLLEGEN

HALLE A. S.

MAX NIEMEYER

1900

Vorwort.

Die auf folgenden Blättern mitgetheilten handschriftlichen Aufzeichnungen aus gedruckten Büchern stammen mit geringen Ausnahmen aus der zweiten Hälfte des 16. und der ersten des 17. Jahrhunderts, aus der Zeit zwischen dem Augsburger Religionsfrieden und dem Ausbruch des Dreissigjährigen Krieges. Die „alten Bücher“, denen sie entnommen sind, gehörten meistens der v. Danckelmannschen Bibliothek[1] an, welche im Jahre 1709 durch letztwillige Verfügung der jungen Universität Halle zufiel und lange Zeit, bis zur Vereinigung mit der Wittenberger Bibliothek, den werthvollsten Bestandtheil unserer Büchersammlung gebildet hat. Noch um 1750, als Dreyhaupt sein grosses Werk über Halle und den Saalkreis schrieb, standen die Danckelmannschen Bücher in einem besonderen Zimmer des Waagegebäudes (der damaligen Universität, jetzt ein Theil des Rathhauses); damals war es leicht, einen Ueberblick über Umfang und Werth der Danckelmannschen Schenkung zu gewinnen, heute sind ihre Bücher durch alle Abtheilungen unserer Bibliothek zerstreut. Glücklicherweise hat die damalige Bibliotheksverwaltung in dankbarer Voraussicht in jedes Danckelmannsche Buch ein ex libris einkleben lassen, so dass wir Epigonen im Stande sind, die Herkunft derselben zu erkennen, ein Verzeichniss der Schenkung habe ich nicht ausfindig machen können. Danckelmann war nur der letzte Besitzer, nicht der eigentliche Schöpfer seiner Büchersammlung. Der weitaus grösste Theil derselben stammt aus Zerbst und ist von drei Generationen der Familie von Jena gesammelt worden, besonders von dem Rector der Johannisschule in Zerbst, Magister Peter von Jena, der seinen Namen auf zahlreiche Bücher setzte, und von seinem Sohn Friedrich von Jena, dem Staatsmann des grossen Kurfürsten. In die Jenaische Bibliothek sind kleinere Büchersammlungen aus anderen anhaltischen Städten aufgegangen, so die der Familie Ludwig (Christoph und Daniel) in Bernburg, die Bücher

1) Daniel Ludolf von Danckelmann, geboren 1648, der jüngere Bruder des besonders durch seinen jähen Fall bekannten Staatsmanns Eberhard von Danckelmann, war Kurator der Universität Halle und Präsident der Halberstädter Regierung, er starb am 14. Februar 1709; in den Sturz seines Bruders 1697 wurde er nicht verwickelt.

des Seidenstickers (acupictor) Paul Schleiffer und des Arztes und Schulmannes Georg Aeplinus aus Kitzingen in Franken, dessen Familienchronik aus einem Eberschen Calendarium unten abgedruckt ist.

Die Aufzeichnungen selbst habe ich systematisch zu ordnen versucht. Voran gehen acht längere Stücke, ausser den beiden Eberschen Kalendern, Notizen über Wittenberger und Halberstädter Familien (Nr. 3 und 7), die Familienchronik des Hanauer Stadtschreibers Rudolph Will 1581—1591 (Nr. 4), eine in Hildesheim begonnene, in Langensalza (oder Gross-Salze?) fortgeführte ähnliche Aufzeichnung (Nr. 6) eines Heinrich Molcken 1584—1605, vermuthlich starb ihr Verfasser an derselben pestartigen Krankheit 1605, der seine Kinder erlagen; vier Geburtstage mit Pathenverzeichniss aus dem schlesischen Adelsgeschlecht von Tschirnhaus (1595—1600) und endlich wirthschaftliche und meteorologische Notizen (Nr. 8) eines deutschen Bauern in Böhmen um die Wende des 17. und 18. Jahrhunderts.

An die Familie reiht sich die Schule, Nr. 9—13; Nr. 9 kurze ermunternde lateinische Verse; 10 ein Gedicht in alcäischem Metrum, einem Psalm Buchanans nachgebildet,[1] 11 das Abschiedsgedicht eines böhmischen Exulanten von 1623 an einen Regensburger Patriciersohn, der nach Altdorf auf die hohe Schule ging, 12 ein Geschenk, das ursprünglich eine Prämie für einen französischen Prinzen gewesen war, für den zweiten Sohn des grossen Kurfürsten,[2] 13 eine Grossenhainer Secundaner- (d. i. Quintaner) liste von 1723. Der dritte Abschnitt, von der Universität, bringt (14) Spottverse auf katholische Theologen, eine Wittenberger Deposition von 1546 (15) und eine Reihe Abschiedseintragungen Wittenberger Studenten von 1572, 1584, 1588, 1590, 1591 (16, 18—22), 17 eine ähnliche aus Genf von 1575. Unter IV Kirchliches und religiöses Leben, Nr. 23—44, habe ich meist kürzere lateinische und deutsche Verse theologischen Inhalts von 1556—1633 zusammengestellt, daran schliesst sich 45, die Widmung eines zweiten böhmischen Exulanten an Petrus von Jena in Zerbst und endlich 46 ein längeres Gedicht von J. C. Knebel 1722 über die Märtyrer der römischen Katakomben. Kleiner ist die nächste 5. Abtheilung, Lebensweisheit betitelt, Nr. 47—53, bis auf 49 Georgii Vechneri de omni scibili

1) In eine Ausgabe von Buchanans Franciscanus, Basil. s. a., Thom. Guarinus Nervius (Cl 1717 [Ec 25] 8) hat 1582 ein Landsmann des Dichters Alexander Arbuthnot Scotus (in Wittenberg immatriculirt 1590 Sept. 21, Album II 376ᵃ, 36) zahlreiche Verse Buchanans eingetragen, welche gegen die Ausgabe Burmanns verschiedene Abweichungen darbieten, darunter befindet sich auch das bei Burmannn fehlende Distichon: De insignibus Galliae et Scotiae junctis in nuptiis Jacobi V et Magdalenae filiae Francisci Galliae regis:

Quam bene cum fulvo sunt lilia juncta leone:
Floribus illa quidem praestat, ut ille feris.

2) Daniel Ludolf v. Danckelmann war eine Zeitlang Gouverneur dieses brandenburgischen Prinzen.

nur kurze lateinische und deutsche Verse. Das älteste Stück der ganzen Sammlung, von 1492, ist Nr. 54, das carmen des Caspar de Rusia, decretorum doctor; es ist zwar schon nach einer Breslauer Hs. ohne Namen des Verfassers gedruckt,[1] aber der hier gegebene Text ist vollständiger und correcter. Venus und Bacchus bilden den Inhalt der übrigen Stücke dieses 6. Abschnittes (54—59). Unter VII, aus Zerbst und Ilfeld, sind endlich zwei grössere nur durch ihre Ueberlieferung zusammengehörige Aufzeichnungen, die sich ihrem Inhalte nach auf alle vorhergehenden sechs Abtheilungen beziehen, zusammgestellt, Nr. 60 Notizen Paul Schleiffers aus Zerbst von 1566—1592 über Zerbst und (61) das Compendium der Geographie von Michael Neander, dem berühmten Rector in Ilfeld, mit einer Fülle von ernsten und scherzhaften handschriftlichen Bemerkungen des Halberstädter Arztes und Historikers Wilhelm Budäus.

1) Wiener Sitz.-Berichte 36 (1860) S. 164/6 und Abhandl. d. schles. Gesellsch. 1862, 2, 94/5; auch in München (Clm 641 f. 52^b) und Wien (C. Vindob. 4118 f. 111/112) befinden sich Abschriften desselben.

Max Perlbach.

Inhalt.

I. Familienaufzeichnungen.

1.

Aus Calendarium historicum conscriptum a Paulo Ebero Kitthingensi. Et recens ab eodem auctum. Vitebergae excusum in officina haeredum Georgii Rhauu 1559. 8.

Auf dem Titelblatt: Sum Christophori Ludovici Bernburgi. Das Buch stammt aus Danckelmanns Legat. Auf dem gepressten Deckel die Buchstaben A(ndreas) K(yesche) H(enichensis). (Mb 625 [Fd 4] 8).

S. 48. Anno 84[a] graviter decubui (Christoph. Ludovicus) primum febri, secundo alio morbo exitiali et quidem peste circa Octobrem mensem.

S. 50. Jan. 1.[b] Susceperunt me pastor et senatus apud Ragun[1] in ludi rectorem anno 1554. — 1484[a] nascitur Ulricus Zwinglius. — 1573[a] moritur Johannes Pfeffinger Lipsiae.

S. 51. Jan. 2.[c] Illustrissimus et clarissimus princeps Joachimus Ernestus Anhaltinus etc. trans Dessaviam magna cum laude pontem per Albim extrui curavit anno 84.

S. 52. Jan. 3.[a] 1586 Augusti electoris nuptiae Dessau cum Hedwig Agnes filia Joachimi Ernesti.

S. 55. Jan. 6.[a] Johannes Casimirus palatinus obiit anno 1592 aetatis 49.

S. 57. Jan. 8.[b] M. Albertus Christianus superattendens provinciae Cothoniensis iussu illustris principis Wolffgangi etc. ad me misit literas et vocavit me[d] in pastorem ecclesiae Christi in Brosich[2] anno 1559.

S. 58. Jan. 9. 1474[a] Conradus Pellicanus nascitur.

S. 60. Jan. 11.[b] Coram illustrissimo principe ac domino domino Wulffgango principe in Anhalt etc. contionem ex 4. psalmo habui et illa finita in arce Cöten mihi commissa est parrochia Prosiochana cum omnibus reditibus et emolumentibus (!) ad eam pertinentibus anno 1559. — 1533[a] natus Johannes Rosa Heblinus in Franchen. — 1573[a] moritur Joachim Cureus medicus exegeseos autor.

a) Hand Christoph Ludwigs. b) Hand des Andreas Kyesche. c) Hand des Johannes Müller (s. April 19). d) me gestrichen.

1) Raguhn, Kreis Dessau. 2) Prosig, Kreis Köthen.

S. 63. Jan. 14.[a] Celebratae sunt nuptiae filiae M. Bartholomei Frencelii non postremae autoritatis viri, quae nupsit Joanni Bescholdo anno 88. Maximilianus Austriacus archidux facta deditione oppidi Silesiae Pitsshen in confinio Poloniae siti a Johanne Batori archicancellario regni Poloniae captus est oppidumque dirutum, incensum et solo aequatum. Secundum recentem pontificis computationem fuit iste dies 24 anno 88. Refer haec ad 14 diem Februarii.

S. 68. Jan. 19.[b] Secundo celebravit pater meus Greg. Kyesch nuptias cum Hester Scirla anno 1552.

S. 74. Jan. 25. 1567[a] Gotha belegert.

S. 79. Jan. 30. 1582[a] Coniunctae sunt scholae Servestanae.

S. 80. Jan. 31.[b] Diesen tagk bin ich von Criew mitth 12 wagen ghen Prosigk gefaren anno 1559.

S. 90. Febr. 8.[a] Filius sororis meae nomine Thomas natus est post 12 meridianam anno 1588. — 1586[a] intercedente Joachimo Ernesto principe Anhaltino liberatur doctor Caspar Peucer ex carcere.

S. 91. Febr. 9.[a] David Remke civis Bernburgensis et collega reipublicae eiusdem ex hac vita in caelestem patriam migravit anno 1588. — Anno 1586[a] moritur Augustus elector intra 5 et 6 vesperis Dresdae.

S. 93. Febr. 11.[b] Celebravit nuptias Andreas Cissius cum honesta puella Margarita Buelin anno Christi 1556.

S. 99. Febr. 17.[a] Anno 1588 illustrissimus princeps dominus Johannes haeredis Norvegiae, ducis Slesviciensis cum illustrissima principe ac domina domina Angne Hedwige principe Anhaltina illustriss. principis domini Augusti electoris Saxoniae relicta vidua matrimonium inivit.

S. 102. Febr. 20.[a] Die raubschlösser umb Jena von den Erfordern zerstoret mit hulff keisers Rudolphi.

S. 103. Febr. 21.[a] Hoc die sponsalia sororis meae Catharinae celebrata sunt. — Anno 1588[a] celebrantur nuptiae illustrissimi principis ac domini domini Johannis Georgii principis Anhaltini et illustris comitis ac dominae dominae Dorotheae natae ex Mansfeldensium comitum illustri stemmate. — 1526[a] nascitur Abrahamus Ulricus superintendens Servestanus.

S. 109. Febr. 26.[a] Anno 72 frater meus Daniel Victor Ludwigk natus est hora quarta.

S. 114. März 1.[b] Bernhardus princeps Anhaldinus moritur hora 3a meridie anno 1570.

S. 119. März 6.[a] 1583 moritur Zach. Ursinus Neostadiae aetatis 48.

S. 124. März 11.[a] 1538 nascitur Gregorius Bersmann Annaeberg.

S. 128. März 15.[a] 1602 obiit Heinricus Faber quondam collega meus in schola patria pastor in Reupzig.[1]

a) C. L. b) A. K.

1) Reubzig, Kr. Dessau.

S. 130. März 17.[a] 1575 moritur in carcere doctor Georgius Cracou.

S. 137. März 24.[b] Ottho Schammer senior migravit ex hac misera et calamitosa vita in aliam et meliorem anno 1562.

S. 141. März 28.[b] Albertus Christianus artium liberalium magister et superintendens provinciae Cothoniensis placide diem suum obiit hora 4 post meridiem anno 1564.

S. 150. April 4.[a] Fridericus II rex Daniae et Norwegiae diem suum obiit anno 88. Cuius pater Christianus placidissime extinctus est 1 Januarii anno 1559.

S. 161. April 15.[a] anno 1599 obiit M. Zach. Polus superintendens Bernburgi 7 annos.

S. 163. April 17.[b] Anno 1569 am sontage Quasimodogeniti den 17 april ist Cönnern an 4 orten angelegt und under der letzten predigt hora 2 grosser schade geschen. — 1574[a] moritur Joachimus Camerarius Lipsiae.

S. 165. April 19.[b] Philippus Melanthon migravit ex hac misera et calamitosa vita in aliam et meliorem vespertino tempore ante 7 horam anno 1560[aa] aetatis 63, hoc disticho comprehensus: pVbLICa res VIrtVtIs honos, eCCLesIa VIVaX — LVget In InterItV Magne phILIppe tVo.

Ego[c] Johannes Mullerus a Bernburga versus Wittebergam me contuli ibique initiatus sum academiae et postero die in album descriptus anno 1582.[1]

S. 168. April 22. Anno 1587[a] magnificus et amplissimus doctor Matthias Colerus J. C. celeberrimus publicus in Jenensi academia professor et iuridicae facultatis in ea ordinarius dignissimus pie et placide defunctus est.

S. 180. Mai 3.[a] M. Matthaeus Merten in Italiam profectus est anno 1585.

S. 186. Mai 9.[a] Hoc die nuptiae sororis meae celebratae sunt in curia anno 85.

S. 192. Mai 15.[c] A. C. 400 Erfort zu bawen angefangen anno I Arcadii imperatoris von einem muller Erf genant, welcher an einem orte der fort genant, gewohnet, hinc Erfort vocata.

S. 196. Mai 19.[c] Clauss bey Fiessen und dass schloss Ehrenburg von Mauricio electore erobert 1552.

S. 204. Mai 27.[c] Anno 1569 Heidelbergae pie et placide fatis concessit Victorinus Strigelius.

S. 208. Mai 31.[c] 1514 Bobezan J. V. D. Erfordischer syndicus gevierteilt.

S. 211. Juni 1.[d] Paullus Ludovicus Christophori filius nascitur Bernburgi hoc die qui ascensionis fuit hora $2^3/_4$ post merid. anno 1603.

a) C. L. b) A. K. aa) Von hier C. L. c) Joh. Müller. d) Hand des Paul Ludwig.

1) Zwischen zwei Bernburgern wird am 19. April 1582 Johannes Müller Ronneburgensis in Wittenberg immatriculirt. Album acad. Viteb. II 304[b], 7.

S. 218. Juni 8.[a] Filiola mea Sibylla Ludovici forma dotata singulari, ingenio praecoci, moribus ea in aetate raris, nondum autem annum vitae compleverat quintum, postquam ex variolis malignissimis 27 dies laboraverat, accedente febri pestilentiali et profluvio alvi hoc expiravit die placidissime statim a prima anno 1602.

Debebas oculos, suo euntibus ordine fatis — Claudere Christophoro nata Sibylla patri — Proh vice iam inversa vertuntur ut omnia, dulci — Compressi natae lumina pulcra parens.

S. 222. Juni 12.[a] Anno 1587 amplissimus et praestantissimus vir Samuel Brothagius J. V. doctor publicus academiae Jenensis professor inclytae facultatis iuridicae senior curiaeque imperialis advocatus subito sed placide expiravit, cum pedem mutilatum quam 30 May ea parte, qua talis proximus est, perfregerat, intuitus esset.

S. 225. Juni 15.[a] 1323 ist Bernburg von dem donner angezündet und halb aussgebrandt, diesen tag ad 1404 ists wieder von wetter angezündet und fast gar aussgebrant.

S. 227. Juni 17.[b] Margarita uxor Gregorii Kyschen ex hac vita pie discessit anno 1551.

S. 233. Juni 23.[a] 1574 C. Cruziger, D. Muller, D. Witebramus von Witteberg gehn Torgaw gefenglich geführet.

S. 236. Juni 26.[b] Jacobus Kyesch avus meus ex hac vita emigravit, qui sepultus est in pago Schlawitz,[1] anno Christi 1554.

S. 237. Juni 27.[b] et uxor Jacobi Kyschen honesta et pia matrona mortua est hora 12 et sepulta in Mewro[2] anno 1562.

S. 248. Juli 7.[a] Anno 1586 mater mea Rebecca Gerings pie obdormivit.

S. 249. Juli 8.[a] Anno 1563 magisterii gradum adeptus est Bartholomeus Frencelius T. M. B.

S. 266. Juli 25.[a] Ao. 87 Servestae in album illustris gymnasii studiosorum inscriptus.

S. 272. Juli 31.[a] [Augustus elector[3]] naturae debitum solvit 1586 anno aetatis suae 60 (quo anno nuptias celebravit cum filia principis Joachimi Ernesti in Anhalt) 4 Februarii.

S. 280. Aug. 7.[a] Anno 1577 soror mea Maria Ludwigs nata est, anno 1580 feliciter defuncta 10 Calendarum Martii.

(o. J.) Filius[a] meus Daniel Ludovicus natus 2 hora pomeridiana:

O Deus hoc jubeas, ut euntibus ordine fatis
Ille oculos matri comprimat, ille patri.

a) C. L. b) A. K.

---

1) Schleiz. 2) Meura, Amt Königsee, Schwarzburg-Rudolstadt.

3) Zum 31. Juli 1526 merkt Eber den Geburtstag des Kurfürsten August an, deshalb wird hier nochmals der Todestag verzeichnet.

S. 286. Aug. 13.[c] Mater mea Agatha Möllerin Ronnebergae[1] pie moritur in Domino anno 1584 aetatis 56.

S. 297. Aug. 24.[a] Anno 1551 D. Paullus Medlerus superintendens Bernburgi, sepultus ad B. Mariae.

S. 308. September 2.[a] Anno 1547 obiit Nicolaus Netelbech pastor ad D. Nicolai Bernburgi.

S. 312. September 6.[a] Anno 1600 nocte praecedente circa 11 horam obiit filiolus meus Christophorus Ludovicus correptus epilepsia et tunc temporis grassante dissenteria.

S. 323. September 17.[b] Nuptiae Gregorii Kyeschen iunioris cum Eliza Richterin anno 1566.

S. 328. September 22.[a] versus Ihenam me contuli maiores capiendi ingenii cultus gratia anno 85.

S. 331. September 25.[a] Anno 1585 in album studiosorum inclytae Jenensis inscriptus sum sub rectore Baldassaro Sartorio theologiae doctore.

1591[a] moritur Christianus elector Saxoniae.

S. 338. Octob. 1.[a] anno 1566 sepultus Thomas Cranach 19 annos diaconus ad D. Mariae Bernburgi.

S. 343. Octob. 6.[a] Frater meus Daniel Victor Ludovicus miles artisque bombardariae (ut ita loquar) peritissimus senatui Dantiscano percarus in numerum militum praesidiariorum in propugnaculo Weisselmunde receptus obiit febri hectica Dantisci sepultus in D. Barbarae aede anno 1600 hora matutina 3, cum 6 vespertina diei praecedentis soror Catharina anno 15 . . diem obiisset suum.

S. 351. Octob. 14.[a] [Augustus elector] anno 1586 secundas celebravit nuptias cum filia principis Anhaltini Joachimi Ernesti Calendis Januarii, 4 Februarii eiusdem anni obiit.

S. 352. Octob. 15.[a] Anno 1567 natus sum Christoph Ludovicus die Mercurii intra undecimam et duodecimam horam noctu. Testes mei baptismi fuerunt Johannes Pars praetor, M. Bart. Fren[celius], Rei. Camera[rius] Heinricus Grashof, Sibilla filia Johan: Truckenroth cancellarii, Elisabetha mulier Joachimi Dorings.

S. 354. Octob. 17.[a] Anno 1599 natus filiolus meus Christophorus Ludovicus mane circa quintam, qui cum fere eodem quo ego natus die hoc mihi fuit carior nemine.

Obiit[a] anno 1597 Johannes Wultzelius pastor in Walde.[2]

S. 355. Octob. 18.[a] 1577 moritur Abraham Ulricus Servestae.

a) C. L. b) A. K. c) J. M.

---

1) Ronneburg, S.-Altenburg. Vgl. die Note zum 19. April.

2) Waldau bei Bernburg.

S. 357. Octob. 20.[a] Anno 1597 obiit Johannes Richter pastor ad D. Nicolai Bernburgi.

S. 366. Octob. 29.[b] Nuptias celebravit Johannes Hoffmannus cum Anna Kyes. anno 1566.

S. 372. Nov. 2.[a] Anno 1586 clarissimus vir d. Victorinus Grunert J. V. D. inclytae academiae Salanae professor diem obiit.

S. 379. Nov. 9.[b] Reverendus vir Christophorus Wustehoff pastor ecclesiae Christi in oppido Henichen[1] obiit anno 1558.

Sepulta[a] coniux Theod. Fabricii Dorothea ipso die Theodori anno 1609, cui concionem funebrem habui Christoph. Ludovicus.

S. 381. Nov. 11.[a] Anno 1586 Casparus Arnurus M. vitam cum morte commutavit ethices et dialectices professor Jenae.

S. 384. Nov. 14.[a] 1596 Altaria Servestae deiecta et fractio panis introducta.

S. 391. Nov. 21.[aa] Joannes Oecolampadius Basileae obiit anno 1531 natus in laudatissimi Wirtenbergici ducatus opido Winsperga. Erat anno uno natu maior domino Lutero.

S. 394. Nov. 24.[a] Anno 1569 soror mea Catharina Ludwigs nata est mane hora tertia.

S. 397. Nov. 27.[b] Dess durchlauchten hochgebornen fursten und herrn hern Joachim Ernsten getrewes und gottfürchtiges gemall fraw Angness furstin zu Anhalt und geborne grevin zu Barby und Mulingen ist in christlichem bekentniss ihres glaubens seliglich entschlaffen vor mittage umb 11 uhr anno 1569.

S. 407. Dec. 6.[a] Joachimus Ernestus princeps Anhaltinus obiit anno 1586.

1599[a] dominus M. Theodorus Fabricius superintendens Bernburgensis a M. Wolfgango inauguratur.

S. 411. Dec. 10.[a] Anno 1597 nata filiola mea Sibylla Ludovici hora 3 matutina.

S. 418. Dec. 17.[a] Anno 1580 obiit Ambrosius Hetzler superintendens Bernburgi.

S. 423. Dec. 22.[b] Uxoris meae mater Catharina relicta vidua Joachimi Bulen obiit anno 1558.

Baptizavi[b] filiam Matthaei Molitoris nomine Gerdraut anno 1555.

S. 426. Dec. 25.[b] Laurentius Burckhardus pastor in Brosich moritur anno 1558.

Anno 74[a] frater meus Christianus Ludwigk natus est.

Anno 76[a] in Domino mortuus est 6[to] Calendarum Martii.

a) C. L. b) A. K. aa) C. L. Im Kal. Ebori (1573) zum 1. Dec.

1) Gräfenhainchen.

Auf dem ersten hinteren Vorsatzblatt (r.): Joannes[a] Wigandus 1. sub Sarcerii inspectione minister verbi. 2. Magdeburgi pastor ad D. Ulrici. 3. Jenam se contulit cum Matthaeo Judice professionem theologiae suscipientes. 4. Magdeburgum rediit ibique privatim non diu vixit, occasionem dedit ejectioni Heshusii, Petri Eggerdes (qui superintendens Gothae fuerat), Wilhelmi Eccii capellani ad D. Ulrici, Bartholomei Sthrel capelani ad D. Jacobi (hic excommunicavit pro concione senatum, aliquot pastores etc.)

Tilem. Heshusius curru ex urbe biss an die Claus vectus anno 62 21 Octob. 3 nocturna. Syndicus Magdeburgensis fuit D. Franciscus Pfeil, consules illius anni Bernhardus Lose, Marcus Gorcke.

Anno 61[a] ist der thumb zu Magdeburg von den bepstischen greweln gereiniget.

(v.) Anno 1580[a] Martinus Weiser obiit pastor in Niemburg et moderator olim scholae Bernburg.

1588[a] obiit Christophorus Buss pastor in Nienburg.

2. hinteres Vorsatzblatt (r.):

Anno 1564[a] frater meus primogenitus Daniel natus qui pie eodem anno mortuus est.

Anno 65[a] soror mea Catharina nata est, quae etiam eodem anno vitam suam finiit.

(v.) 1317[a] hat ein loth und quentin brots ein alten groschen gegolten.

1365[a] ist die Saal so gross gewesen, dass man zu Hall auf den zinnen der stadtmaur hatt konnen wasser schopfen.

1374[a] ist die Saal in die salzbrunnen gelauffen, ist gestanden in gleicher grosse von fastnacht biss auf Palmensontag.

1312[a] ist ein solch gross feur zu Halle gewesen, dass man auf den marckte hat konnen zu allen thoren hinnausseln.

1015(!)[a] ist die schlacht fur Welfesholtze geschehen.

1097[a] branten abe die turme zu S. Johannis zu Magdeburg.

Auf dem hinteren Deckel:

Andreas[b] Kyesche Henichensis ist zur welt gekommen den ersten freitagk in der vasten[1] zur nacht zwischen elffen und zwolffen anno 1534.

Andreas Cissius natus est Heniochae inter undecimam et duodecimam post meridiem anno 1534.

Anno 1585[a] ist die Saale so gross gewesen, dass sie all dass getreidig, so in den awen gestanden verderbett, ist drei mal aufgelauffenn.

a) C. L. b) A. K.

1) Febr. 27.

2.

Aus dem Calendarium historicum Pauli Eberi (ohne Titelblatt, Octavausgabe nach 1564, vor 1571, Ebers Tod 10. Dec. 1569 ist noch nicht darin, sondern handschriftlich nachgetragen), aus Danckelmanns Bibliothek, auf dem gepressten Vorderdeckel G(eorgius) E(pilinius) K(ittingensis) 1568. Mit Papier durchschossen, mit vielen handschriftlichen Nachträgen aus den späteren Auflagen des Calendariums (1564, 1571, 1573), die hier natürlich nicht berücksichtigt sind. Dazu folgende Familiennotizen (Mb 625[a] [Fd 5] 8).

Jan. 1. Anno 1595. 45′ post horam undecimam ante meridiem nascitur mihi filius 3. ex Maria Johannis Koberi Severinus Eustachius Aeplinus.

Febr. 6. (Anno 1531 natus est Islebiae D. Paulus Crellius) sycophanta et eversor academiae Wittebergensis et multorum hominum doctissimorum calamitas et pernities, (mane inter secundam et tertiam).[1]

Febr. 12. Soror Barbara nuptias cum Georgio Sonnero celebravit ao. 1571.

Febr. 24. Eodem die, anno 1353 Rudolphus I dux Saxoniae Alberti II et Agne Rodolphi imperatoris [filiae][a] filius fundavit Witibergae collegium canonicorum ad arcem condito sacello, quod fuit consecratum memoriae omnium sanctorum. Hoc sacello tandem Fridericus III dux Saxoniae ex altera familia marchionum Misniae destructo, magnificum eo loco templum sumptuosum extruxit et ornavit exquisite, quod non multo post mutata religione Joannes Fridericus cum reditibus collegii academiae Wittebergensi attribuit anno 1536 dominica misericordia Domini, quae fuit 24 Aprillis.

März 26. Ao. 82 Servestam veni hora 5 administraturus conrectoris munus in novo gymnasio, quod susceperam in senatu antea 13. die huius mensis et anni. $\overline{\text{GE}}$.

Mai 2. Anno 1574 hoc die 2. Mai reverendus vir et praeceptor (radirte Stelle) Fridericus Widebramus theologiae doctor syncerus et constantissimus pastor ecclesiae Witebergensis Torgam a principe electore vocatus ad subscribendum impiis articulis et quaestionibus ubiquistarum dogma defendentibus ex oppido Witeberga primus inter reliquos doctores et collegas iuxta mandatum electoris discessit.

Mai 3. Hoc die doctor Mollerus iussu principis subsequutus doctissimus vir eandem constantiam prestitit negando subscriptionem.

Mai 4. Anno 1570 mortua est mater mea Barbara noverca quidem, sed benevolentia, amore et animo materno nihil verae cedens.

Mai 4. Ao. 1574 hoc die sequutus pius et constantia eadem qua caeteri collegae imperterriti minas et carcerem negligens doctor Caspar

a) fehlt.

1) Die eingeklammerten Worte stehen schon in der Ausgabe v. 1571, aber ohne das gehässige Urtheil.

Cruciger Torgam profectus iussu principis idem quam ceteri praestitit et professus.

Mai 5. Ao. 1574 Witebergam (6 halb ausradirte Zeilen, es war anscheinend von Peucer die Rede) infirma valetudine ..... aerumnas et carcerem postea pertulit.

Mai 6. Esromus Rudiger subsequutus reliquos praeceptores.

Mai 6. Ao. 83 nuptias celebravi hora 4 Wittebergae cum sponsa Anna Frantzisci Stenicii civis et sartoris Witebergensis relicta filia.

Mai 27. Ao. 1584 Juliano (ausgestrichen veteri) 27 Maii hora 10 30′ post meridiem natus est mihi filius primogenitus Georgius Franciscus Servestae ex uxore Anna Wittebergensi etc. baptizatus ad Divum Nicolaum uero die sequenti hora 4, qua celebrabat ecclesia ascensionem domini.

Mai 28. Ao. 83 reversus Servestam finitis meis negotiis et nuptiis Wittebergae, uxore remanente Wittebergae. GE.

Mai 28. 1585 28 Maii hor. 10 ante meridiem nascitur mihi filia Margaretha.

Juni 6. Uxor mea Anna post celebratas nuptias VI Maii me Servestam sequuta est ao 83.

Juni 18. Ao. 1586 Servestae in curia consulibus Hieronymo Wulman et Gregorio Werbesio, proconsule Melchiore Wagnitio in medicum conductus sum[1] hora 9. 30′ ante meridiem.

Juni 20. Ao. 1570 Fridericus Bernbecius primarius civitatis Kitthingensis senator, studiorum fautor, musarum et doctorum virorum mecaenas summus, cuius liberalitate et munificentia ipse etiam studiis operam dedi, placide et pia filii Dei invocatione ex hac vita post diuturnos morbos discessit, quem uxor honestissima matrona Margaretha 6. Aug. eiusdem anni 1570 subsequuta est.

Juni 23. (7 radirte und verwischte Zeilen, dann) D. Christopherus Pezelius, Fridericus Widebramus, Caspar Crucigerus, Henricus Mollerus, sed

---

1) Ex libris M. Georgii Aeplini Kitthingensis Ao. 83 (Ao. 84) Servestae besitzt die Hall. Univ.-Bibl. zwei medicinische Bücher (aus Danckelmanns Bibliothek):

Ua 4040 (Xc 3) 8: Tractationes medicinales Venetiis 1562, Vinc. Valgresius, angebunden: Rembert. Dodonaeus, medicin. observationum exempla rara. Coloniae 1581, Cholinus; Apollonii Menabeni, tractatus de magno animali Alcen. ib. 1581 und

Ub 228a (Xd 14) 8: Realdi Columbi de re anatomica libri 15 Paris 1572. Andr. Wechel angeb. Johannis Riolani commentarius ad Fernelii de temperamentis ib. 1576 Brumennius, de elementis 1575, de spiritu et calido innato 1576, de facultatibus animae 1577, de procreatione hominis 1578, Riolanus, Io., generalis methodus medendi 1. 2. 1578—80. Ejusdem, ad librum Fernelii de facultatibus animae 1577 (iterum); Commentarii duo de febr. Tussano Ducreto autore. Lausannae 1578, beide mit zahlreichen Bemerkungen von Äplins Hand.

Deus consoletur ipsos, adiuvet, defendat religionem et pios ipsosque carceribus et malis eripiat etc.[1]

Juli 8. Die 8. Julii ao. 1586 hora tertia pomeridiana ad professionem publicam in gymnasio Servestano vocatus sum per reverendum pastorem M. Wolff ante rectorem Gregorium Bersmann et M. Balthasarem Kisvetter.

Juli 11. Ao. 79 hoc die patriam ingressus ad conrectoris munus vocatus hora 12 pomeridiana.

Juli 11. Ao. 81 ex patria profectus cum essem Witebergam hoc die miser ingressus ad sponsam sum.

Juli 18. Anno 1569 in curia Kitthingensi post studiorum meorum praesentibus consulibus et reliquis senatoribus cognitionem beneficio a Philippo Bernbecio civitati legato donatus et pristina liberalitate accumulatus sum.

Juli 18. Eodem die ao. Christi 1579 in curia scholae conrectoratum suscepi in patria.

Aug. 1. Ao. 1573 Albis Witebergam praeterfluens inusita et maxima inundatione secunda praeter vernam ex fluviarum copia et nivis et glaciei colliquatione provenientem, agros et finitimos pagos mediocri damno affecit.

Aug. 12. Anno 1573 orta tempestate in Voitlandia imbribus et tonitribus per duos dies tantam aquarum molem effusam Voitlandia et Misnia cognoverunt, ut prostratis pontibus et dirutis domibus multisque damnis affectae, multi homines desiderantur.

Aug. 27. (Ao. 1523 natus est in Misniae oppido metallico Schneberga Caspar Ebrhardus D. theologiae ecclesiae Misnensis)[2] pastor tandem Witebergensis sed non bonus: sed dispersor gregis calumniator et homo vanissimus.

Sept. 12. Ao. 1573 tertia Albis inundatio incepit.

Sept. 23. Anno 69 Wittebergam a senatu Kitthingensi praecipue vero beneficientia et liberalitate D. Friderici et Philippi Bernbecciorum eo missus studiorum gratia ingressus nocte 6. hora in suburbio hospitio exceptus sum. $\overline{\text{GE}}$.[3]

Dec. 1. Ao. 1589. 1 Decembris die natali celebravi Servestae secundas nuptias cum virgine Maria filia Johannis Cöberi camerarii olim et senatoris relicta et superstite adhuc illius avia et avo Justo Schultzio Dessavii.

Dec. 8. Johannes Eberus filius Pauli pastoris Wittebergensis moritur ao. 1580 post horam 7 pomeridianam Kitthingae in ministerio verbi diaconus.

Dec. 10. Ao. 88 parens meus Georgius Aeplinus civis et barbitonsor Kitthingae mortuus inter 10 et 11 meridianam.

---

1) Es handelt sich um die Philippisten, wie oben Mai 2 ff.

2) Das Eingeklammerte steht auch in der Ausgabe des Cal. Eberi von 1573.

3) 1569 Sept. 25 wird in Wittenberg inscribirt: Georgius Aepilinus Kittingensis Album II 164ª Z. 11.

Dec. 20. M. Nicolaus Manlius pastor Kitthingensis oriundus Onoldinis mortuus ao. 1569 circa 12 meridianam.

Dec. 28. Ao. 1586 die 28. decembr. hora 1. 15′ a meridie nascitur mihi filia 2. Anna; susceptores fuere M. Balthasar Kisvetterus, M. Kindii uxor filia Schonbornii et uxor Joh. Zaker.

3.

Aus Wittenberg 1570/72.

Anno 1570, die 6 Octobris mane quadrante hora post quintam matutinam peperit mihi uxor mea dilecta Regina infantulum primogenitum filiolum nomine Casparum, qui eodem die hora 3 pomeridiana per sacrum baptisma insertus est sanctae ecclesiae et corpori domini nostri Jesu Christi. Susceptores erant 1. vir clarissimus dominus Casparus Peucerus medicinae doctor et professor in academia Wittebergensi a parente meo piae memoriae mihi constitutus tutor. 2. nobilis et doctus adolescens Caspar Barth Halensis jurisprudentiae studiosus. 3. Elisabetha coniunx domini M. Bartholomei Schönborns professoris publici. 4. Elisabetha Michaelis May ministri academiae coniunx. Deus optimus maximus faxit, ut fiat organum ecclesiae Dei politiis ac sibiipsi etiam salutare et utile. Amen. ·Wittebergae.

Ego tunc egi completum aetatis annum 23, menses novem et dies tres. (Ergo natus 1547 3. Januar) andere Hand.

II.

Anno 1572 mense Julio die 31 hora 9. 37′ ante meridiem uxor mea carissima Regina secundo mihi peperit filiolum secundum nomine Joannem; is hora 3 post meridiem diei eiusdem per sacrum baptisma ecclesiae Christi initiatus est existentibus susceptoribus viro reverendo et clarissimo doctore Henrico Mollero theologo, domino Petro Apiano studioso artis medicae[1] diligente et pio et honestissima matrona (Lücke) coniuge domini Lucae Cranachs consulis et tutoris mei observandi. Deus huic etiam puerulo eiusque educationi assit et faciat eum vas misericordiae suae, quod in hac vita ecclesiae et communi generis humani societati salutare sit et utile et post hanc vitam membrum fiat aeternae ecclesiae. Amen.

Ego egi annum aetatis 25 completum.

Auf dem vorderen Deckel und dem 2. Vorsatzbl. von: Ephemerides Jo. Baptistae Carelli Placentini ad annos XIX. Venetiis ex officina Erasmiana . . 1558. 4^to^.

(Pd 1909. 4 [K 29. 4]. Ex libris Danckelmann).

---

1) Petrus Appianus Spirensis inscribirt 1567 Aug. 27. Album II 128^b^ Z. 36.

4.

Die Familienchronik des Stadtschreibers von Hanau Rudolph Will (1581—1591).

Bl. 3ᵃ· Den 5. Januarii anno etc. 81 ist meine liebe altmutter oder freychen Anna Rauin[a] in gott seliglich entschlaffen.

Uf mitwochen den 29. Maii[1] anno etc. 88 ist mein hertzlieber vatter Johan Will gewesener stadtschreiber des nachts zwischen 12 und 1 uhr in gott sanft und still eingeschlaffen, der leib aber den letzten Maii christlich zur erden bestattet.

Den (Lücke von einer Zeile) ist mein lieber bruder Johan Will seliglichen verstorben, nachdem er ein zeit lang an der wassersucht schwerlich gelegen und grosen schmertzen erlitten.

Den 23. Novemb. anno etc. 89 starb mein lieber und treuer vetter Hans Schultheis zu Kiliansteden.[2]

Bl. 3ᵇ· Uf sontag den 24. Maii anno etc. 90[1] starb mein hertzliebe mutter Margreta Rawin, nach dem sie fast uf drey jar lang lahem gesessen und uberaus grosen schmertzen erlitten, ist den 26. Maii christlich begraben worden.

Bl. 5ᵃ· Den 13. Maii anno 89 hielte mein bruder Wilhelm Will mit seiner vertraueten Catharein den handstreich zu Oychen.[3]

Den 5. Augusti anno 89 hielte er seine hochzeit mit ir zu Windeken.[4]

Den 7. Februarii anno 91 hatte Hans Pfungstatt der jung mit meiner schwester Elisabethen den handtstreich und den 8. und 9. Februarii sobalt die hochzeit daruf.

Bl. 6ᵃ· Den 24. Octob. anno 82 pin ich Rudolph Will zum[b] underschuelmeinster zu Windecken angenommen[b] worden.

Den 10. Maii anno etc. 85 pin ich zu Hanaw zum oberschuelmeinster angenommen, als ich das examen zuvor ausgestanden.

Den 19. Junii anno 88 haben mich die hern rhäte und bevelchhabere zu Hanaw zum stadtschreiber an statt meines lieben vatters Johan Willen seligen ufgenommen und bestettiget worden(!).

Den 22. Julii anno 89 hielt ich mein handtstreich zu Fridtbergk mit meiner lieben vertraueten Eva Kneyfin, gott gebe uns seinen segen darzu.

Den 4. Novemb. anno 89 hielten wir unsere hochzeit zu Windecken, der liebe gott wölle mit seinem gottlichen segen bey uns sein und pleiben.

Aus Ko 2787 (Wa 35) 4.

1) Formular, Jurament und Eidtbuch, . . . in truck verfertiget durch M. Abraham Sawrn . . . Franckfort am Mayn, durch Nicolaum Basseum 1586.

a) A. R. übergeschrieben. b) zum und ang. übergeschr.

1) Nach dem alten Kalender. 2) Kilianstädten, Kr. Hanau. 3) Eichen an der Nidder, n.ö. von Windecken. 4) Kr. Hanau.

2) angedruckt: Gerichts Teuffel, darinn angezeigt und gehandlet wirdt wie und in was massen der leydig sathan bissweilen unordnung unnd zerrüttung in gerichten . . . anrichten thut . . . durch Georgen am Wald . . . Franckfurt am Mayn, durch Nicolaum Basseum 1586.
Dann 40 weisse Blätter, auf 3, 5, 6 die obigen Aufzeichnungen.

5.

Heinrich Molckens Familienchronik.

Anno D. 1584 den 5. Julii habe ich mit Annen Jurgens verleubnisz gehalten ihn ihres sehligen vatters hause.

Anno D. 1584 den 20. Septembris habe ich mein hochzeit gehalten auff dem rathhause zu Hildensheim auff der Neustadt.

Anno D. 1585 den 25. Augusti ist mein sohn Hinrich Molcken auf diesse welt geborn, bei dage korth vor einem schlage, auf welchen dagk die planeta Mars regierte sub signo arietis.

Ist wiederumb im hern entschlapen 10. Aprilis anno 89 umb 1 uhr bei tage.

Anno D. 1587 ihm heilligen pfingsten in der nacht zwischen dem mandage undt dingstage[1] zwischen 12 undt einem schlage ist mein sohn Jurge Molcken auff diesse welt geborn, auff welche zeit die planeta Mercurius regierte sub signo librae. Ist im herrn entschlapen anno 92 den 6. Septembris bei tage kort nach 11 uhr.

Anno D. 1588 am sondage Judica[2] in der nacht zwischen 11 undt 12 starff meine liebe mutter Alheidt Cramers, h. Luloff Cramers seligen dochter, der sehele Godt gnedig sei.

Anno 1588 donertages(!) nach Martini[3] ist mein sohn Jost auff diesse welt geboren. Gott gebe ihme, daz er fromb sein und zu Gottes ehren erwachse.

Anno 1590 den 8. Decembris am tage Mariae empfengniss umb . . . uhr[4] bei tage ist mein sohn Hans Molcken auff diese welt geborn und ist mitt mir nach dem Saltze[5] gezogen, da er von 5 wochen gewesen.

Anno 1593 in der heilligen Christnacht[6] zwischen 11 und 12 uhr ist mein töchterken Ilsabe Molcken auff diese welt geborn, ist wiederumb anno 94 am tage trium regum bei tage seliglich im herrn entschlaffen.

Anno 1594 den 29. Julii am tage Marthae bei tage kort vor 5 uhr sint meine beiden söhne Heinrich und Cord Molcken auff diese welt geborn.

---

1) Juni 5—6. 2) März 24. 3) Nov. 13. 4) Die Zahl fehlt.
5) Wohl Langensalza.
6) Nach unserer Rechnung 1592 Dec. 24, wie sich aus der folgenden Notiz ergiebt.

Obierunt simul peste Cordt den 22. Augusti umb 12 uhr, Heinrich den 25. Augusti mane zwischen 4 und 5 ao 1605.

Anno 1596 den 16. Julii, bei tage kort nach 9 schlege vormittage ist mein sohn Lorentz Molcken up dusse welt geborn.

Obiit anno 97 mantages post Trinitatis den 23. Ma. kurtz fur ein urh nachmittage.

Bl. 2. Anno 1598 den 16. Septembris, 14 tage vor Michaël: bei nachte, zwischen 1 und 2 uhr, ist meine liebe tochter Margreta Molcken auff diese weltt geborn, Gott gebe ir das sie moge gottfürchtig erlich undt from sein undt noch diesem leben ein kindt der ewigen selicheit amen. Obiit ao. 1605 den 15. Septemb.

Anno 1600 den 12. Octobris war der erste sontagk nach Burhardi den abend umb 7 uhr, ist meine liebe tochter Anna Molcken auff diesse welt geborn, Gott gebe ir Gottes furcht, zucht undt erbargkeit und nach diessem leben durch Christum die ewige selicheit Amen.

Obiit anno 1605 den 15. Septembris.

Auf den beiden hintern Schutzblättern von: Corpus doctrinae | christianae. | Dat ys. | De[a] ganze Summa der rechten | waren Christliken Lere des hilligen Euangelii, na yn- | holde Göttliker, Prophetischen vnde Apostolischen Schriff- | ten, yn etlike Böker gantz richtich, Gottselich | vnde Christlick voruatet, dörch den | Eerwerdigen Heren | Philippum Melanthonem. | Tho nutte vnde anleidinge der Parheren vnde | Kerckendenern, vnde aller andern Christliken | Huswerden vnde Bekennern vnser war- | hafftigen Religion . . . . . | Idtzundes vth der Hochdüdeschen yn de Sassische | sprake van worde tho worde mith vlyte | auergesettet . . . . | Wittemberg. | Gedrückt dörch Hans Krafft. | Anno M.D.LXI. | Folio (If 2168 [Nhb 21] 4.).

Auf dem vorderen Vorsatzblatt:

a) D. Philip. Mel. propria manu scripsit haec verba de sacramento corporis et sanguinis Christi in libellum D. Georgii Majoris Dominica Palmarum ante obitum anno 1560 (21 Zeilen).

b) Henricus Molkenius.

1885 aus Privatbesitz (Oschatz) angekauft.

6.

Zur Familienchronik der Herren von Tschirnhaus in Schlesien.

Anno 1595 den 26. Septembris umb 3 uhr zu naht hat der almehtige gott mir undt meinem lieben weibe einen iungen son bescheret, welchen ich folgents den 24. Octobris dem herren Christo ihn der heiligen tauffe habe einvorlieben lassen, so ist sein nahm Hans Georg genennet worden,

a) Das gesperrte ist roth gedruckt.

vor welche hohe wolthat wie billich dem lieben got lob preiss und danck ihn ewigkeit sagen amen. Sein paten sindt geweszen: der durchlauchte hohgeborne furst undt herr, herr Johannes hertzog zu Schlesewig Höllstein,[1] Siegmundt von Waldau zu Damstorf,[2] Georg von Zedtlitz zur Lomitz,[3] Georg von Zedtlitz zu Erdtmanstorf,[4] Jeronimus von Plaunitz zu Stonsdorf,[5] undt den volgents die durchlauchte hohgeborne furstin undt frau, frau Agnes Hedewig geborne furstin zu Anhalt hertzogin zu Schlesewig Höllstein,[6] die durchlauchte hohgeborne furstin undt frau, frau Anna geborne furstin zu Wirttenberg, hertzogin zur Lignitz undt Brieg,[7] dasz durchleuchte hohgeborne freulein, freulein Sophia hertzogin zu Schlesewig Holstein,[8] frau Eva Waldin geborne Czettritzen zu Damstorf, frau Hedewig Zedtlitzen zu Erdtmanstorf, frau Margaretha Warckszen zu Stonstorf, frau Barbara Zettlitzen witfrau Trunigen aus Höllstein.

Anno 1596 den 28. Octobris etwa ein stunde ohngefehr vor mitternaht hat der getreue barmhertzige gott abermal mir undt meinem lieben weibe ein junge tochter bescheret, welche ich folgents den 14. Novembris Christo durch dasz sacrament der heiligen taufe habe einvorleiben laszen undt ihren nahmen Susanna heiszen laszen, gott sey vor solche wolthat danck gesaget, der vorlei, dasz sie möge ihn aller christlicher zucht undt erbarkeit auferzogen werden. Ihre paten sindt gewesen: Georg von Zedtlitz der elter von Wernerstorf,[9] Abraham undt Georg von Czettritz gebruder auf Adelszbach[10] undt Schwartzwaldau,[11] Fabian von Reichenbach auf Hardtmanstorf,[12] Sigemundt von Bock zum Hiszelih,[13] Heinrich undt Siegmundt Zedtlitz gebrüder von Wernerstorf, frau Anna Zedtlitzen zu Mertzdorf,[14] frau Anna Czettritzen zu Hardtmanstorf, frau Magdalena Ratschinen von Adelszbach, fraw Elena

---

1) Johann der Jüngere von Sonderburg u. Plön, 1545 geb., † 1622. Cohn, Stammtafeln 108, vgl. oben S. 2 zum 17. Febr. 1588.

2) Damsdorf, Kr. Striegau, Schlesien.

3) Lomnitz, Kr. Hirschberg, ebenda.

4) Erdmannsdorf, Kr. Hirschberg, ebenda.

5) Stohnsdorf, Kr. Hirschberg, ebenda.

6) Die Gemahlin Johanns v. Sonderburg, 1588—1616, die Wittwe des Kurfürsten August von Sachsen.

7) Tochter Christophs von Würtemberg, geboren 1561, Gemahlin Friedrichs IV. von Liegnitz (nicht auch von Brieg), der vorher mit Dorothea von Holstein-Sonderburg vermählt war. Cohn l. c. 107.

8) Tochter Johanns von Sonderburg, 1579—1618, später (1607) Gemahlin Philipps II. von Pommern. Cohn l. c. 107.

9) Wernersdorf, Kr. Bolkenhain, Schlesien.

10) Adelsbach bei Salzbrunn, ebenda.

11) Schwarzwaldau, Kr. Landshut, ebenda.

12) Hartmannsdorf, Kr. Landshut, ebenda.

13) Häslicht, Kr. Striegau, ebenda.

14) Merzdorf, Kr. Bolkenhain, ebenda.

Schweinitzen von Wernerstorf, frau Katarina Czettritzen vom Oberbaumgarten,[1] jungfrau Barbara Zedtlitzen von Wernerstorf, jungfrau Magdalena Tschirnheuszin zum Oberbaumgarten.

Anno 1598 den 7. Junii des morgentsz an der halben uhr zwischen 8 undt 9 hat der frome liebe got mir undt meinem lieben weibe einen jungen son bescheret, welchen ich hernah den 16. Junii habe laszen tauffen[2] undt seinen nahmmen Joachim Ernst laszen nennen, dem treuen got sei lob undt danck gesaget. Seine paten sein geweszen: Georg Czettritz auf Schwartzwaldau, Leonhart Schindel auf Kreppelhoff,[3] Hansz, Abraham undt Siegmundt Tschirnheuszer, Hansz Georg Zedtlitz auf Mertzdorf, Wolff Tschirnhaus, fraw Anna geborne Czettritzen auf Hardtmanstorf, Jungfrau Barbara Waldin von Damstorf.

Anno 1600 den 19. Februarii ohngefher ein stunde vor mitternaht hatt der getreue got mir undt meinem lieben weibe ein junge tohter bescheret, welche ich folgentsz den 28. Februarii durch die heilig tauffe dem herren Christo habe incorporiren laszen undt ihrenn nahmen Magdalena laszen heiszen, vor welche hohe wolthat dem getreuen lieben gott hohesz lobes undt preisz gesaget sey, der helft, dasz dasz liebe kindt zu seiner göttlichen forcht undt aller christlichen zucht von unsz eltern möge auferzogen werden undt bescher ihm wasz ihm gut undt selig an lieb undt seel amen. Sein (!) patten sindt geweszen: herr Fabian von Reichenbach auf Hardtmanstorf, Wolff von Zedtlitz auf Blastorf,[4] Siegemundt von Zedtlitz auf Wernerstorf, Caspar von Reichenbach auf Hardtmanstorf, Hansz undt Christof Crausze zur Landeszhutt, frau Anna Zettritzen auf Hardtmanstorf, frau Barbara Hauckwitzen auf Kreppelhoff, frau Elisabet Seiderstorffin auf Blastorf, frau Maria Reichenbachin auf Wernerstorf, jungfrau Eva Tschirnhauszin.

S. 764. Am Rande einer Stammtafel der Habsburger: Johannes George von Tschirnhausz.[5]

Auf dem hinteren inneren Deckel:

1638

G H A

Georg. Siegm. von Tschirnhauss mp.

Meinesz lebensz licht, meinesz glaubensz schein
Sol Jesus Christus alleine sein.
Die höchste weiszheit, die mahn weisz,
In diesem leben sterben heiszt.
Höre, wilt du leben ewiglich,
Bey zeitt lehrn sterben, daz rathe ich.

---

1) Ober-Baumgarten, Kr. Bolkenhain, Schlesien.
2) Vorsatzblatt. 3) Kreppelhof, Kr. Landshut, ebenda.
4) Blasdorf, Kr. Landshut. 5) Der 1595 geborene Sohn.

Nh 1124. 4 (Ge 71. 2). Aus Danckelmanns Bibliothek (aber nicht Besitz der Familie von Jena).

Chronica der Sachsen und Nidersachsen . . . durch M. Johannem Pomarium weilandt Pfarherrn zu S. Peter in der alten Stadt Magdeburgk 1589, Wittenbergk Zacharias Krafft, in vorlegung Johan Francken.

7.

Aus Halberstadt[1] (1598—1646).

Am sontag nach [tr]initatis ao 98 den [18.] Junii habe ich mit Magdalenen Kunnen hochzeit gehabt und hernach anno 99 den 9. Julii hatt mir dieselbe einen jungen sohn gebohren ufn montagk, undt denselben den donnerstag hernach durch seiner gefatter vorbitte, jungkfer Catharinen Hasenbeinn, Herman Oberkams, Hans Wincken in der heiligen tauffe den gnaden Christi incorporiren undt zutragen lassen undt ist genant worden Paulus.

Anno 1601 den 7. Junii auf den sonnabent ist mein sohn Joachim umb 10 uhr uf den abent geboren worden undt des mittwochens hernach getaufft undt seine gefattern gewesen die tugentsame jungkfer Catharina Heinstels, der erwirdige undt wolgelarther her Bartholomeus Peterselinius undt der wolgeachter Esaias Probst in der beckergilde meister.

Anno[2] 1637 den 13. Novembris habe ich mit jungfer Christinen Wiechmans Hansen sehl. tochter in h. Reinhardt Haken sehl. wittieben am Quarmarcke (?) belegenen behausunge hochzeit gehalten, welche mir hernach den 27. Octobris st. vet. den dienstag früh zwischen 4 undt 5 uhr die . . . alsz dasz letzte viertell und 8′ 34″ eingetreten, anno 1640 eine junge tochter gebohren, so hernachmalsz den 1. Novembris auff den sontagk nach 10 uhren im domb alhie dem h. Christo furgetragen undt dasz sacrament der heiliegen tauffe empfangen undt überkommen hat; ihr gevattern seindt gewesen her D. Henricus Richardus Hugo reverendi capituli syndicus, her M. Petrus Philippi dombprediger,[3] h. M. Johannes Bötticher pastor D. Petri et Pauli alhie,[4] fraw Catharina Wenings h. cämmerers Hermanni Wiedelawen hausfrauw undt meine schwegerinn frauwe Salome Wiechmannsz h. Henrich Schlitten ehefrauwe undt ist genandt worden Anna Magdalena. Got gebe, dasz sie zu seinen ehren erzogen werden undt ich dermaleinsz viel freude an ihr erleben müge. Amen.

---

1) Aus Kg 644. 4. (Ra 70. 2) Sachsenspiegel, Dresden, Nicol. Wolrab, 1553. Auf dem inneren vorderen Deckel.

2) 2. Hand.

3) Petrus Philippi, aus Halberstadt, nach Jöcher III 1519 † 1659.

4) Joh. Böttiger, seit 1640 Pastor an der Stiftskirche Petri und Pauli in Halberstadt. Jöcher I 1185.

Anno 1644 den 13. Junii im zeichen des wassermans □♂ war der tag Nazianceni den donnerstag[a] des nachts zwischen 11 undt 12 uhr ohngefehr ein viertell vor 12 uhren den 3. tagk nach dem vollen mondt hat mir meine jung fraw Christina Wiechmans ein jungesz söhnlein geboren, welcher hernachmahls den folgenden mitwochen, alsz den 19. ejusdem alhier [im d]omb durch h. Henricum Cleesz, weill der her dombprediger zuem doctorat naher Jehna verreisst undt kein diaconus alhie bestellet gewesen, umb 10 uhr getauffet worden; seine gevattern seindt gewesen Eliesabeth Schultzen h. remptermeistersz Jacobi Schultzen ehefrawe, fr. Catharina Kettlersz weiland h. D. Burchardi M (abger.) en S. wittiebe, M. Lucas Alschlebe compastor ad D. Martinum,[1] h. Matthias Kleisenbergk reverendi capituli secretarius undt (abger.) schaftlicher syndicus undt mein schwager Andreas Thide E. E. raths wagemeister.[2] Got geb, dasz er zu seinen ehren undt seinen nebenchristen zum besten möge erzogen werden.

Anno 1646 den 27. Junii sonabendt in stier undt Saturno ♂ des sonnabend[b] nachmittages zwischen 1 undt 2 uhr ist mein tochterlein Catharina Eliesabetha geboren worden undt folgenden donnerstages[c] alsz visitationis Mariae die im domb getauffet worden von h. D. Petro Philippi, die gevathern seindt gewesen Anna Catharina Spigelbergs Hermann Alternns ehefrawe, fr. Catharina Tihdenn h. Julii Breitffachen richtersz S. wittiebe, Elisabetha Niemeyresz Christoff von der Heyden eheliche hausfrauwe, h. Engelhardus Dank diaconus im domb undt Henricus Schaper vicarius. Got verleihe, dasz sie (Rest abgerieben, noch zu lesen) undt ihren neben christen.

Auf dem Titelblatt: George Richter von Freibergk constat 2 fl. (Hand 1).

M. Jeremias Deutschmann Juterboc. ecclesiastes ecclesiae Witteb. an. 1691 d. 1. Jul.

Unverhofft kömt offt (Hd. 1).

Auf der Rückseite Deutschmanns ex libris vom 1. Juli 1699.

8.

Ein deutscher Bauer in Böhmen 1695—1736.

Ihm[3] jahr 1695 ist gar ein grosser undt kalter stetter mit vielem schnee ein winter gewessen (der gestahlt), daz es also 1694 an S. Barbarae hatt angefangen zu gefriren undt zu S. Thomae angefangen zu schneyen undt schlitten bahn worden, daz es also von S. Thomae nicht getauet gar nit bisz den 1. Aprilis, da hat es angefangen zu tauen, daz man also bey

a) d. d. übergeschr. b) d. s. übergeschr. c) d. übergeschr.

1) Lucas Alsleben, Pastor von St. Martini in Halberstadt, gest. 1654. Niemann, F., Die Stadt Halberstadt II. 1824, S. 60.

2) Die Randbemerkung unleserlich.

3) Rückseite des letzten bedruckten Blattes.

unsz in Nickel[1] den 12. oder 14. April die winter sat theils ohrten gesehen undt theils orthen auch nicht gesehen (Loch) hier alle nächt starck gefroren.

Ihm[2] jahr 1705 den 27. undt 28. May hats geschneyet, also dasz bey unsz sehr kalt undt etwan einer spanen tieff der schnee bey unsz zu Nickel gelegen, aber bey Grulich in Schleszcie ist er über undt über einer ehlen tieff gelegen; den 10. 11. 12. Juny hats wiedrumb geschneydt, daz korn über undt über ausz geschoszet undt schon in Böhmen geblühet hat, aber unb Johani hat sich fruchtbahrs wetter an gefangen, daz also an der winter bau wie auch an der sommer bau kein mangel gespiret worden, sondern alles schön gewachszen, dasz also noch lust ist zu sehen geweszen, dar für (Loch) [wir] gott dem himelischen hausz vatter nicht gnug dancken könen vor solches schönes fruchtbares wetter, welches unsz gott für solchen schnee undt kaltes wetter gegeben hat. JESVS. MARIA sei allein die ehr.

A.[3] 1708 den 10. Febr. mein sohn Joannes, gott gib ihm alles was ihm an seel und leib von nöthen.

A. 1714 den 6. tag des monats Martii ist ein solcher groszer sturm windt gewesen, dasz er fast den gantzen Abbswaldt wie auch andere umbliegende wälder dar nieder geworffen undt umbgeriessen, auch an denen häuszern undt tächern überausz groszen schaden gemachet, welches bey menschen gedencken nicht geweszen ist.

A. 1715 den 12. Febru. des abendts auch ein solcher sturm windt geweszen, der vil gebew undt baum zerbrochen undt zerrissen.

Anno[4] 1714 ahn unszer lieben frauen an Mariae himmelfahrt, ist also in dem königreich Böheimb die accis gähling ins wasser gefallen undt ersoffen, in dehme solche 5 jahr und 8 monat ist geben worden, als volget:

Mahlgeld von einem strich kohrn	10 kr.
Vor 1 strich gersten	8
Vor 1 strich habern	3
Vor 1 rute das jahr	6
Vor 1 ehl dasz jahr	6
Von einem schock leinwadt	3
Von einer kuh das monat	2
Von einem pferdt das monat	1
Von einer gansz das jahr	1
Von einer henn das jahr	1
Vor einer kuhe vom schlachten 1 fl.	30
Von einem schwein	30
Von einem kalb	20

1) Nickel (čech. Mikulec), Kr. Chrudim.
2) Hinteres Schutzblatt a.
3) Vorderes Vorsatzblatt a. 4) B b 8a.

Was aber die wein- und bier schenken masz[1]gelt und die becken von grosz und kleinen gewicht und was die handels leuth handwerck leith clasa gelt haben müssen geben, ist alhier kein meldung, solches alles ist allhier zur gedechtnus verzeichnet, aber gott hilf undt gott behütte, das solcher accis unszer nachkömblinge nihmer mehr geben dörffen. Henrich Patzel in Nickel.

Anno[2] 1715 an St. Barbarae hat es angefangen zu gefrihren undt hat bisz Ao. 1716 zu S. Philipe gewähret, das es über 3 nächt nicht auszen gelassen, szonder alle nacht gefroren, wie auch noch an St. Petri Pauli einen gutten reiff gehat, aber doch (gott sey lob) an denen früchten nicht viel schaden gewesen, allein ein sehr spates jahr theils der kält und theils wegen grosser nässe ist gewest, aber spater schnit ist gewesen, das also umb den 30. Augusti der beste schnit desz winter korns ist gewesen undt also wegen näsze gantz unschätzig gewesen zum brodt backen, aber sonst ist noch wol feines korn undt im gefrist ist bier sat, hiers, erbesz auch der leinsamen erfröet.

Anno[3] 1719 zwei wochen vor weyn. ist ein schnee gefallen undt gefroren undt 1720 also schlitten bahn worden undt solcher gewähret 1 woch noch ostern, das der schnee auf dennen feldern theils ohrten auf dem kohrn bisz ... Im jahr 1728 den 16. Novembris hats angefangen zu schneyen und also an S. Barbare angefangen zu gefrirn und hat imer mit geschneyet und einen sehr groszen schnee gemacht undt ist der schnee gelegen bisz den 1. April undt in solcher zeit ein baar mahl getauit, aber nicht gar, das also den 10. Ap[ril] bey unsz auf etlichen feldern der schnee gelegen, denn es hat nur mit der sonnen getauet, und also der schnee die felder sehr auszgelegt, das man das winter korn tief haben auszackern müssen und wenig winter korn geblieben, und noch S. Görg hat es alle weil geregnet bisz den 1. Junii, da ist eine grosze kält gewesen.

Ihm[4] Jahr 1736 den 13. May in der nacht hat es einen schnee gemacht tieffer alsz einer spannen tieff, also in dasz baum blütt völlig gefallen, aber den 2. tag ist er völlig abgetauet.

Auf dem vorderen Vorsatzblatt a steht noch von verschiedenen Händen:

Paulus Silberman anno 1608.
Diesz bichlein ist bekant
Funff bucher Mossi genant.

(Ausgestrichen) Vallentin Peller 1672 mein alter 29.

b) Ein jungfraw die gern brantwein tringt
Und den jungen gesellen mit (!).

---

1) B b 7b. 2) 1. hinteres Schutzblatt b.
3) 2. hinteres Schutzblatt a.
4) Vorderes Vorsatzblatt b.

S. 146ª. In dem 1674 jahr ist zu den weinnachten solche warme zeit gewesen, dasz die leut haben in dem hembd blosz gehen und zu den œsteren ist schnee gewesen, dasz die leit sein mit schlitten gefahren über und über.

S. t 4ª: In dem 1674 jahr ist umb der heiligen woch geschehen zu der kirchweyh.

Letztes Schutzblatt b (verschiedene Hände):

Dasz ist das beste in der welt
Das der todt nimbt durch . . .

Dasz büchlein ist mir lieb,
Wer esz stelt, der ist ein dieb,
Esz sei ein kneck (!) oder ein herr.

Rede wasz dir woll an stett
Und einem andren nicht nahne geht.
Lass einen iden sein was er ist,
So fragt man auch nicht wer du bist.
Bistu was dasz hatt ein schein,
Lieber, lasz einem andrern auch etwas sein.

O welt, welt, o falsche welt
Betrigst gar viel mit gutt und gelt.

Aus Ic 6404 (Laf 41). 8.

Dye funff bücher Mose des alten testaments teutsch. (s. l.) Volendet am 29. tag Octobris Anno Domini 1523.

II. Aus der Schule.

9.

Ci 3595 (Eb 22.) 8. In P. Terentii comoedias sex novus commentarius ex publicis praelectionibus doctissimorum virorum, qui olim in celeberrima academia Vuitebergensi floruerunt . . collectus et editus a M. Stephano Riccio. Tomus secundus Lipsiae, Johannes Rhamba impensis Jacobi Apelii 1567.

Auf dem vorderen Vorsatzblatt: Johannes Fischer.

Discite nunc pueri vobis dum copia fertur,
Discite, non semper copia talis erit.
Prae reliquis cunctis sola est doctrina perennis
Immortalis erit sola scientia, παῖς.

(Von anderer Hand)

Haud jacet in tepido praeclara scientia strato
(vorher: veneranda) (vorher: lecto)
Illa sed assiduo lecta labore vadit.

Auf dem hinteren inneren Deckel:

Wehr gott vertrauweth
Hatt woll gebuwett
Im hemmell undt up erden.

Auf dem Einband (über Luthers Bild) J V D 1569. Ex libris Danckelmann.

10.

Cl 1722. 8 (Ec 23. 12). Psalmorum Davidis Paraphrasis poëtica Georgii Buchanan Scoti. Herbornae Nassoviorum 1613. Christ. Corvinus. Ex libris Danckelmann.

Auf dem inneren vorderen Deckel: Laurentius Trüllener, Berenburgensis anno 1623.

Auf dem Titelblatt: Paullus Ludovicus comparavit sibi 7 gl.

Auf einem eingelegten Blatt hinter dem Titelblatt: Votum scholastici Christiani quotidianum carmine alcaico expressum ad melodiam 7. Psal. Georgii Buchanani.

O Christe Jesu, lux patris optimi,
Duc tu sacrati me face spiritus
Fons une veri, in veritatis
Rectum iter et docilem guberna.

Fac, ut beatae mens sapientiam
Vitae e Sionis fontibus hauriat,
Haustamque lingua, moribusque
Exprimat innocuaque vita.

Fac, ut magistri non labor irritus
In me sit uno: fac ei, ut in dies
Parem monenti, me quoque ipso
Cultior hic meliorque reddar.

Ut forte, si me vel schola vel vocent
Templi cathedrae munus ad arduum,
Vel curiae curae forique
Nostram operam studiumque poscant.

Semper tui mihi gloria nominis
Cordique sit commune hominum bonum
Servire sic, ut plurimorum
Et propriae valeam saluti.

11.

Propempticon seu genius comes honesto et indolis ingenuae juveni Volfgango Christophoro Hepnero etc. ad mercaturam studiorum e patria Ratisbona Altorphium proficiscenti fidae memoriae et familiaritatis ergo accinctus per Joannem Galli Breznitzenum Boh: 8. Julii Ao. 1623.

Cum petiit Colchos sociis comitatus Jason,
Ardua virtutis visa ea nempe via:
Invia non fuerit; nam tendit in ardua virtus
Ocia desidiae molliaque usque fugit.
Fretus ea Aesonides praedaeque cupidine tractus
Atque salo atque solo quanta pericla subit!
Virtuti[1] majora tuae o Hepnere parantur
Praemia, si pergas continuare gradum,
Perges: novi egomet: sic intus te entheus ardor
Exstimulat famae sub melioris ope.[a]
Velleris auricomi rapuit quod nobilis Argo
Iam pridem periit, nec nitet orbe, decus.
At decus auricomae virtutis vernat[b] in aevum,
Haec ad se studio te vehemente rapit.
Aesonidae placuit Medea infausta virago,
Perplaceat melius virgo Minerva tibi,
Immanis fuerat, tum tygride saevior illa,
Haec mollit mores, nec sinit esse feros.
At velut Aesonides praegrandi haud absque labore
Ariëtis aurifera pelle potitus erat:
Sic tibi virtutis si vis decerpere fructum
Monstra fera heroa sunt superanda manu,
Qualia sunt: ruditas, ignavia, devius error,
Barbaries; et quae connumerare piget.
O quam perpulcram tibi Coesia diva corollam
Nectit, et arripias hanc ut, amica, monet.
Vade[2] igitur doctas felici sydere Athenas
Prisca Palaecome quas tibi pandit ovans;
Det deus; ut qui nunc sat florens artibus exis
Cum fructu redeas splendidiore domum.

Auf den Vorsatzblättern von Id 6727. 8 (Lca 3. 4).

Censura librorum apocryphorum veteris testamenti adversum pontificios, inprimis Robertum Bellarminum . . tractata a Johanne Rainoldo Anglo, academiae Oxoniensis professore theologo & in II tomos digesta Tom. I. II. in nobili Oppenheimio, e collegio musarum Hieronymi Galleri Sumtibus viduae Levini Hulsii & Henrici Laurentii 1611. 4to.

Vom alten Einband nur die Papp-Deckel erhalten (der Lederrücken ist neu), auf dem Vorderdeckel M T S D C 1680.

a) opes Hs. b) über durat, unterstrichen.

1) p. 1b. 2) p. 2a.

12.

Ci 2602. 4 (Eb 14). Papinii Surculi Statii opera quae extant. Placidi Lactantii in Thebaida et Achilleida commentarius ex bibliotheca Fr. Pithoei .. edidit Fr. Tiliobroga. Parisiis, ex officina Plantiniana apud Hadrianum Perier 1600. Ex libris Danckelmann.

Auf dem vorderen Vorsatzblatt (b)

Munera parva quidem sunt haec serenissime princeps Accipias, nostri pignus amoris erunt.

Praemium diligentiae (von anderer Hand).

S. P. Praesentem hunc Papinium Surculum Statium cum aliorum tum praecipue Domitii Calderini ac Jani Bernartii notis manuscriptis doctissimis nitidissimeque exaratis, ser[e]nissimo Henrico Borbonio Franciae primo principi[1] in praemium diligentiae (ut fama fert) quondam oblatum, cuiusque possessionem plurimi curiosi sibi optarunt, serenissimo suo principi ac domino D. Ludovico D. G. Marchioni Brandeburgico[2] etc. Embricam patriam hanc meam invisenti in singulare ornamentum bibliothecae in suique memoriam gratulabundus nunc offert.

Serenitatis vestrae devotissimus subjectissimusque cliens

Embricae Clivorum — Cornelius à Beughem
d. 9 Martii 1682 — Symb. Patior ut potiar.

Auf dem inneren Vorderdeckel klebt das jugendliche Porträt des Henricus Borbonius Franciae primus princeps primusque par aet. suae X gestochen von DGheyn 1599, darunter zwei gedruckte Distichen von Hugo Grotius. Das ganze Buch ist mit zahlreichen handschriftlichen Randbemerkungen versehen.

13.

Ce 486 (Ea 44ª) 8. Fabellae Aesopicae quaedam notiores et in scholis usitatae .. opera ac studio Christiani Daumi, Lipsiae sumptibus Augusti Martini 1715.

Auf dem inneren vorderen Deckel:

*Schlägel. Nemitz maj. Weimar. Kleinhempel. Nemitz mi. Löchner. Plato. Krall. Giszmañ. *Wesler maj. Lehmañ. Göbel. Hauptmañ.[3] *Eckhadt(!). Mau. Kum̄er. *Obenaus. Katschmañ. Dilli. Schaff.[4] Schmidt. Baarmañ maj.

---

1) Heinrich II. Prinz von Condé, Herzog von Enghien, 1588—1646.

2) Markgraf Ludwig von Brandenburg, Sohn des grossen Kurfürsten, 1666—1687.

3) Johann Gottfried Hauptmann, 1712 in Grossenhain i. Sachsen geboren, starb als Gymnasialdirector in Gera 1782 (Deutsche Biogr. XI, 81). Bis 1727 besuchte er die Stadtschule seiner Vaterstadt s. (Rathleff) Geschichte jetzt lebender Gelehrten XII, 464 (1747).

4) Johann Gottfried Schaf, Tuchhändler in Grossenhain, war Hauptmanns Oheim l. c.

Rüdiger. Kurtze. Brockausen. Nauman. *Thieme. Pesler. *Müller maj. Baarmañ med. *Wesler mi. Baarmañ mi. *Zaulich. *Herbich. *Müller mi.[1] Das sind alle Secundaner, welche von Examen des 1723. Jahrs bis auf das neue Jahr 1724. (Nachgetragen:) à *Bolenz maj. et minor.

Auf dem vorderen Vorsatzblatt:

a) Wer da bedet und arbeidet,
Und darbey die laster meidet,
Sich auf guter aue weidet.

Constat mihi 3 gl. in examine. Omnia cum Deo et nihil sine eo. (auf S. b wiederholt).

HErr nim̃ weg das steinen herz | Gib mir wahre reu und schmerz | Über meine begangnen sünden | Ach lass mich erhörung finden.

b) Cum Deo. Possessor t huius libri est Johan Gottfried Hauptmañ Ao. 1722. Ora et labora. Bede und arbeite. Omnia conando docilis solertia vincit. Alles mit Gott thu fangen an | So wirdst du glück und seegen han.

III. Von der Universität.

14.

Fb 1186. (Hc 68) 8. Commentarius de anima Philip. Melan. Argentorati 1544. apud Cratonem Mylium, mense Augusto. Ex libris Danckelmann.

Auf dem Titelblatt: Petrus à Jhena, Servesta-Anhaltinus. Darunter von älterer Hand: Dhomas (!) Thetzmau (abgeschnitten)
Walgensis me (pos-)
sidet.
Quid mihi de
quantitate

Cor sapit et pulmo loquitur, fel commovet [iram],
Splen ridere facit, cogit amare iecu[r].[2]

Auf der Rückseite des Titelblattes:

Haec scripsi in aedibus M. Stoltzeri cum eram sub eius disciplina 1545:

Doctor Murnar Argentinen:
Der Babst wolt eynen meuser han,
Des nam sich doctor Murner an,
Maus hin vnd[a] her vnd widderumb,
So bleib der Luther recht vñfrum.

a) vorher mauss ausgestrichen.

1) Von den Schülernamen kommen die mit * bezeichneten noch 1795 u. 97 (nach in der Ponickauischen Bibliothek vorhandenen „Adressverzeichnissen" Yb 2107) in Grossenhain vor.

2) Derselbe Vers in Uf 514. 4.

Doctor Bock Emser Lipsñ.
Ach junckfraw bock du stinkest hart
Nach keuscheit in dinē langen bart,
Ich glaub, das dein theologey
Sie merers theyls bockstoltzlerey.

Leo papa X antechristus.
Der irdisch got vnnd antechrist
Hat viel erbracht bis her der list
Mit gewalt vñ gantz falsch turtesey.
Ach got von himel mack vns frey.

Doctor Eccius Ingolstatensis.
Recht wie ein sau lebet D: Eck,
Wer (!) er hat wein vñ esel weck,
Sein loic thut probiren mer
Den bibelsch schrifft vn Christus ler.

Doctor Lemp Tubingensis.[1]
Her doctor Lemp der selbig ist
Von nidt vñ zorn ein boser christ,
Er wůt vnd tobet wie ein hunt,
Der hillich schrifft hat er kein grunt.

15.

Aus Kb 1321 (Qa 35) 8. Institutiones imperiales cum casibus longis noviter emendatis Lugduni impressum per Johannem de Vingle expensis Stephani Gueynard 1511. 20. Maii.

Hinten:

Confirma hoc Deus qui operatus es in me	1 die Augusti accedebam ad sinaxim anno 1545, die solis Jubilate anno 1546 ad sinaxim, die Veneris post Reminiscere 48 ad sinaxin.
roth:	Dies natalis meus fuit Anno XXVIII[a] 16 Januarii vesperarum 3. hora, testes baptismatis fuerunt honora- biles ac docti viri dominus Jochimus de Klitzingk, Casparus Stoltze et Jochimus Kraut scabi- nus veteris civitatis Magd.

a) (XXVIII) II mit schwarzer Tinte nachgetr.

1) Jacob Lemp, 1532 in Tübingen gestorben, Theologe und Jurist.

schwarz: Die solis vocem iocunditatis tertio Calendas Junii trigesimo die Maii millesimo quingentesimo quadragesimo sexto[1] praesentibus praestantissimis ac doctissimis viris Dño praeceptore nr̃o Philippo Melanthone et dño Pomerano, doctoribus Mgro Joanne Holsatio jurisperito et Mgro Valeriano Krinow aliisque claris et doctis viris deposui cornua in nomine patris et filii et spiritus sancti. D. P. M. me a beanio absolvit.

Ver. Mel: (vorher Lu ausgestrichen)
Accipe salem sapientiae.[2]

16.

Ein Studentenstammbuch von 1572.

Vorsatzblatt 1ª. Ad picturam extremi iudicii, quae est Noribergae in monasterio S. Egidii.

Iudicabit iudices iudex generalis,
Ibi nihil proderit dignitas papalis,
Sive sit epyscopus, sive cardinalis:
Reus comde[m]nabitur, nec dicetur quare.

Ibi nihil proderit quicquam allegare,
Neque quid excipere, neque replicare,
Nec ad apostolicam sedem appellare:
Reus condemnabitur, nec dicetur quare.

Cogitate miseri, qui vel quales estis,
Quid in hoc iudicio dicere potestis;
Hic non erit codici locus nec digestis,
Idem erit dominus, iudex, actor, testis.[3]

---

1) Am 30. Mai 1546 werden in Wittenberg inscribirt:
Wolfgangus Nebelius Slecensis
Jacobus Bubse Islebiensis
Michael Domenichius Hallensis
Volcmarus Kolbauch Magdeburgensis
Johannes Gorick Phrysius.
Der Schreiber ist vermuthlich der vorletzte, der Magdeburger.

2) Die gebräuchliche Depositions-Formel, s. Fabricius, Die academische Deposition Frankfurt a. M. 1895.

3) Aus der zuerst von Flacius Illyricus, Varia doctorum .. poemata, Basil. 1548, S. 156 ff. mitgetheilten Praedicatio Goliae (Anfang: Tempus acceptabile, oft gedruckt s. Haupts Zeitschrift 15, 503). Die Verse sind etwas verstellt und ungenau abgeschrieben.

Vors. 1 b. Cicero.

Nihil est amabilius virtute, nihil quod magis alliciat hominem ad diligendum, quippe cum propter virtutem et probitatem eos etiam, quos nunquam vidimus, quodammodo diligamus.[1]

HVM

HHHVD

Haec amico suo charissimo Nicôlao Georgio Ditmarso[2] scribebat Henrich von Medingk[3] in perpetuam amicitiam Wittebergae anno 72. 12. Martii.

Hint. 1 a. Cicero ad Atticum.[4]

Est animi ingenui, cui multum debeas, eidem plurimum velle debere.

Haec amico suo non vulgari D. Nicolao Georgio Ditmarso scribebat Globbius Krabbe Danus de Bustruvorp[5] in perpetuum amicitiae vinculum Wittebergae die 12. Martii 1572 F. F. F. F. F. F.

1 b. D. N. Hemmingius.[6]

Virtus, nobilitas, doctrina illustria reddunt
Stemmata maiorum: si modo iuncta sient.

∴ E, E, E, ∴

X D, M, H, XX C, F, S, X

∴ N, D, S ∴

Suo amico ac fratri charissimo D. Nicolao Georgio Ditmarso scribebat haec Andreas Holck de Rônhoff Holsatus[7] amicitiae ergo Vitebergae anno 72 die 12. Martii, Schnörkel, darin 1572.

Hint. Deckel. Cicero.[8]

Nihil est, quod tam attrahat et alliciat ad amicitiam, quam similitudo: quasi ut bonos boni diligant asciscantque sibi quasi propinquitate coniunctos atque natura; nihil est enim apetentius similium sui, nihil rapacius quam natura. Huic constat bonis inter bonos quasi necessariam benevolentiam et amorem esse, qui pendet ex animo potius quam ex lucro, ut colligitur ex libro Hieronymi et glossa Fen ff de donationibus inter virum et uxorem.

L. M. B. W. D. Z.

---

1) Laelius 28.

2) Nicolaus Gergius (!) Ditmarsus, inscribirt 1569 Juli 7 zusammen mit seinem Bruder Hemmingus Georg. Album Vit. II 162 a, Z. 31/2.

3) Henricus a Meding nobilis Luneburgensis, inscribirt 1571 Mai 7 ib. 195 a, Z. 9.

4) Ep. famil. II, 6.

5) Globius Krabben Danus, inscribirt 1570 Sept. 8 ib. 180 a, Z. 7. Der Ort ist wohl Bustorp, Kr. Schleswig.

6) Nicolaus Hemming 1513—1600, Professor der Theologie in Kopenhagen.

7) Andreas Holck Holsatus nobilis, inscribirt 1569 Dec. 29 ib. 170 a, Z. 5.

8) Laelius 50 (nicht ganz genau).

Haec amico suo charissimo ac sincero Nicolao Georgio Dittmarso discessuro Wittemberga in perpetuam amicitiae memoriam scripsit Elias Rudtloff[1] 13. Martii anno salutis 1572.

In Ko 1353 (Wa 4) 8: Practica Othonis antiqui doct. ordinis iudiciarii una cum praxi Bartholomaei Brunatii Jurisconsulti excellentissimi. Adiectis summariis & omnium materiarum indice locupletissimo. In communem studiosorum Juris utilitatem. Venetiis apud Franciscum de Portonariis 1567. 8. 12 und 104 Bl.

Auf dem Titelblatt: Nicolaus Georgius Dithmarsus ao. 69.

Gepresster lederbezogener Pappdeckel, vorn das kaiserl., hinten das sächs. Wappen, vorn eingepresst die Initialen des Besitzers N § G § D 1569.

17.

Ib 2682ᵃ (De 26) 8. 1) Epistolarum theologicarum Theodori Bezae Vezelii liber unus. 2. editio Genevae, apud Eustathium Vignon 1575. 2) Julii Caesaris Scaligeri de sapientia et beatitudine libri octo quos epidorpides inscripsit Genevae, Eustathius Vignon 1574. Ex libris Danckelmann.

Auf dem hinteren Vorsatzblatt: χρσ. A G S. A Z B M (meo) L (Lecto)

Sis memor oro mei contra memor ipse manebo. Crede tui. Vere tuus Hispanus G[a] (Genova) migrans scripsit postr. Kl. Mart. 1575.

Daneben von anderer Hand (Lectius?): Is est Jacob. Monavius[2] meus Hispanus olim, ego ipsius Romanus, dum Genevae essemus.

Dieselbe (2.) Hand hat Bb 4ᵇ der 1. Schrift einen Brief Beza's (Beza de Navarraeo ao. 93), ohne Adresse, Datum und Schluss abgeschrieben (Huc videlicet nos adigit — et de his quidem hactenus).

18.

Ig 1800. 8 (Nab 1. 4.).

Compendium | theologiae | Methodi quaestionibus tractatum | a | Jacobo Heerbrando | doctore et professore | theologiae in academia Tubingensi. | Idem à | Martino Crvsio, vtri- | vsqve lingvae in eadem | academia Professore, Graecè versum. Witebergae | Excudebant Haeredes Joannis Cratonis | Anno 1582. 16 Bl., 1—1073 (st. 72).

Auf dem inneren Vorderdeckel:

Dionisius apud Euseb. in historia tripart. Non reprobo quod non intelligo, sed tanto magis miror, quanto minus assequor.

Certissimum incredulitatis signum est, in divinis literis dicere, quomodo?
Justinus de Trinit.

---

1) Doch wohl Elias Rudolph Vuimariensis, inscribirt 1570 Octob. 8. Alb. II, S. 181ᵃ, Z. 6.

2) Monavius war ein Schlesier.

Honesto et literato homini Hinrico Praetorio Hamburgensi[1] M. Laurentius Antonius Flensburgensis Holsatus[2] scribebat Wittebergae Nonis Aprilis Ao. 84.

Auf dem hinteren Schutzblatt a:

Nazianzenus.

Ἀρχὴν ἁπάντων καὶ τέλος ποίει θεόν.

Docto juveni Hinrico Praetorio Hamburgensi in sui memoriam scribebat M. Johannes Hertzog[3] Witeberga in patriam discessurus 25 April. anno 1584.

Johan. Maior.

Vidi mane rosam nasci cum lumine solis
Et vidi rursus sole cadente mori.

Pio honesto ac docto iuveni Henrico Praetorio Hamburgensi amiciciae et memoriae ergo scribebat M. Wolbertus Wolberti Worsatus[4] Viteberga in patriam discessurus Ao. ultimi seculi 1584 Junii die 9.

Hinteres Schutzblatt b:

D. Cyrillus in commentariis evangelii Johan. lib. 1 cap. 102.

Nihil tam parvum in sacris literis invenitur, quod magnam nobis non pariat utilitatem. Omnia enim ad nostram a sanctis viris scripta doctrinam sunt. Iudicium Victorini Strigelii de corpore doctrinae Philip. Melanthonis.

In hoc libro (corporis doctrinae locorum theologicorum) continetur summa totius scripturae propheticae et apostolicae, trium symbolorum apostoli Niceni et Athanasiani et 4 synodorum oecumenicarum, Nicenae, Byzantinae, Ephesinae et Chalcedonensis, denique consensus catholici et orthodoxi totius ecclesiae post Adae lapsum. Quare hunc librum post sacra biblia antepones omnibus methodis, enchiridiis et aliis libellis, qui in hoc genere editi sunt aut deinceps edentur.

Syracides cap. 6.[5]

Amico fideli nulla est comparatio.

cap. 37.[6]

Non obliviscaris amici tui in animo tuo et non immemor sis illius in operibus[a] tuis.

Hieronymus.

In amicis non res quaeritur sed voluntas.

a) opibus vulg.

---

1) Heinricus Praetorius Hamburgensis immatriculirt 1583 März 22. Album II, S. 310[b], 8.

2) Laurentius Antoni Holsatus ex Flensburgo immatr. 1584 Febr. 17. ib. 318[a], 38.

3) Johannes Hertzog Ascaniensis immatr. 1581 Mai 5. ib. 298[a], 12.

4) Wolbertus Wolberti Worsatus immatr. 1582 Mai 11. (zwischen zwei Hamburgern). ib. 306[a], 29.

5) Ecclesiasticus 6, 15.

6) ib. 37, 6.

Idem.

Quos charitas iungit, terrarum longitudo non separat.

Ysidorus.

Rari sunt amici qui usque ad finem existant chari.

Theognides.[1]

Παύρους ἑυρήσεις Πολυπαίδη ἄνδρας ἑταίρους Πιστοὺς ἐν χαλεποῖς πρήγμασι γιγνομένους. Οἵ τινες ἂν τολμῷεν ὁμόφρονα θυμὸν ἔχοντες, Ἶσον τῶν ἀγαθῶν τῶν τε κακῶν μετέχειν.

Honesto, pio et docto juveni Henrico Praetorio, populari, contubernali et amico suo charissimo scribebat haec Vuiteberga discedens Johannes Meierus[2] Hamburgensis, dominica Invocavit, ão Christi CIↃ IↃ XXCIV.[3]

Gepresster brauner Lederband, mit den Bildern Luthers (vorn) und Melanchthons (hinten). Darunter:

Nosse cupis faciem Lutheri | hanc cerne tabellam
Si men | tem, libros consule, certus eris.

und: Forma Philippe tua est sed mens | tua nescia pingi
Nota est ante bonis et tua scripta docent.

Vorn schwarz eingepresst H P H[4] 1583.

19.

Cb 2425 (A 25) 8. Aus Danckelmanns Bibliothek:

1. Epitome orthographiae Aldi Manutii Paulli filii Aldi n. Antverpiae, Plantin 1579.
2. Cornelii Valerii Ultraiectini grammaticarum institutionum libri IV. Antverpiae, Plantin 1578, 1580, 1577.

Auf dem vorderen Vorsatzblatt: Andreas Heil Lipsensis
IIX idus Januarias Anno post Christum de virgine casta natum MDXXCIIX

Scilicet ut fulvum spectatur in ignibus ferrum
Tempore sic duro est experienda fides.
Amicus certus in re incerta cernitur.
Nullus ad amissas ibit amicus opes.
χρήματα, χρήματα, ἀνήρ (!)
Ubi opes ibi amici.
Horrea formicae tendunt ad inania nunquam.

Auf dem Titelblatt 1: Christophoro Ludovico, Danieli Ludovico.

20.

Ci 2599. 8 (Eb 2. 12). Statii Papinii Neapolitani Sylvarum libri V, Thebaidos lib. XII, Achilleidos lib. II. Apud Seb. Gryphium Lugduni 1547. (Ex libris Danckelmann).

1) ed. Welcker p. 49 v. 899—902.

2) Johannes Meier Hamburgensis immatr. 1581 März 15. ib. 297^{b}, 6.

3) 1584 März 8. 4) Hinricus Praetorius Hamburgensis.

Auf dem inneren vorderen Deckel:

Hunc libellum dono dedit Nicolaus Burcardi Theodoro Stechavio amico ac fratri suo charissimo, ut esset perpetuum amicitiae et amoris vinculum 10. Septem. Anno 1590.

Auf dem Titelblatt: Johan Forster (mit Stempel).

Auf dem hinteren Schutzblatt: D. Theoderico Stechavio suo.

Dum liber ille valet, dum The(i)odorice valebo
Usque studebo tui nominis esse memor.
Marcus erat charus mihi, quem mutare libebat
Cum Statio, Statius postea Marcus erit.
Si non respondet nugis, fera plurima dicit
Praelia, quae nugis utiliora docent.
Si mea divitibus turgebit perula numis,
Numos pro Marco pro Salibusque dabo

Joannes Forsterus.

Auf dem inneren hinteren Deckel: NB. Jacobi Savarellae opera.

Auf dem Deckel: J. S. 1569.

21.

Ch 1790. 8 (A 5. 12). Flores et sententiae scribendique formulae illustriores ex Marci Tullii Ciceronis epistolis familiarib. selectae . . Gabriele Prateolo Marcossio collectore. Coloniae, apud Maternum Cholinum 1561. Ex libris Danckelmann.

Auf dem hinteren inneren Deckel (ausgestr.): Venit mihi hic libellus ex liberalitate Stanhuffii anno 1571 6. Aug.

Auf dem hinteren Vorsatzblatt:

Stig(elius).[1]

Nudus in hanc terram matris sum lapsus ab alvo,
Quo terra excedo[2] tempore nudus ero.
Quid gravibus curis, studiis quid inanibus angor?
Jam veniet[3] tacito mors quoque nuda pede.

Haec scribebat ornatissimo juveni Zachariae Herwigo Nicodemus Schönfelt Gaterslebiensis in perpetuam sui memoriam et *τῆς φιλίας ἕνεκα.* Ao. Christi 91 22. Februarii.

Auf dem Titelblatt (abgerissen):

Sum ex libris Samuelis Oldendorpii . . . Exi . . . . biae . . Serve . . 1597.

Auf dem vorderen Einband: M. S. C. 1563.

---

1) Stigelii poematum l. 5. Jenae 1569 p. H 1ᵃ „Ex Graeco".
2) Excedam St. 3) Ecce venit St.

22.

Ci 3979. (A 82) 8. M. Terentii Varronis pars librorum quattuor et viginti de lingua latina. M. Vertranius Maurus recensuit. Lugduni apud haeredes Seb. Gryphii 1563. (Ex libris Danckelmann.)

Auf dem vorderen Vorsatzblatt:

a) Cic. Omni vitio carere debet, qui in alium dicere paratus est.[1] Viro prudenti ac docto domino Joanni Wirkero civi Bernburgensium celeberrimo amico ac conterraneo suo carissimo scribebat Jacob. Gropengiesserus Witebergae 22. Sep. anno Christi 91.

b) Cicero in Lucullo: Sed nescio, quomodo plerique errare malint eamque sententiam, quam semel adamaverint, pugnacissime defendere, quam sine pertinacia, quid constantissime dicatur, exquirere.[2] Joanni Wirkero Bernburgensi haec scribebat tam testificandae quam perpetuo in memoriam revocandae amicitiae gratia Degenhardus Rotegenius Padibornensis 22. Sept. anno M. D. X C I.

Auf dem Titelblatt: Johan Wircker possessor huius libri mp. Christophorus Ludovicus.

IV. Kirchliches und religiöses Leben.

23.

Ka 1076. 8. (Qd 59). Christophori Ehemii patritii Augustani iureconsulti de principiis iuris libri septem .. Basileae 1556 (Palma. Ising). Angebunden: 1) Marci Mantuae Bonaviti Patavini Ic. Problematum ll. IV Venetiis, Gabr. Giolitus 1545. 2) Paul. Olinger, Juris artis totius divisionis elucidatio. Argentorati 1555. (Stammt aus der Magdeburger Dombibliothek.)

Auf dem vorderen Vorsatzblatt von gleichzeitiger Hand:

Dilige	latronos	fuge	Christum	discite	falsum
Justos	occide	fraudem	cole	vera	refuta.

Auf dem gepressten Einband: T. A. 1556.

24.

Ic 6394. 8 (Laf 5). Das Dritte teyl des allten Testaments. Wittemberg 1525 (Hiob — hohes Lied). Auf dem inneren Vorderdeckel: Julius Fritsch 1572, darunter Wolfgang. Auf dem vorderen Vorsatzblatt, das leider durch Ausreissen beschädigt ist:

1. Deitas. In deitate gradus, mensura et tempora non sunt,
Et quod idem est, maius non habet atque minus.

---

1) Aehnlich de legibus III, 29. 2) Academ. prior. II, 9.

2. Dei maiestas. Maiestate dei concluditur omne, quod usquam est,
Qua sine nil rerum stare vel esse potest.
3. Cultus Dei. Hac desiderii Deus est pietate colendus,
Justiciae ut merces tota sit ipse Deus.

Die nächsten drei Distichen, Christus, ... Dei, ... Christiani sind beschädigt.

7. Fides. Ecce caduca volant praesentis saecula mundi,
Sola fides meriti nescit honore mori.
8. Aliud. Commoda de damnis mercaris gaudia planctu,
Si tibi de Christo est indubitata fides.

25.

Oc 203. (Fa 73) 2°. La Cosmographie universelle d'André Thevet cosmographe du roy. À Paris 1575 Chez Pierre l'Huillier.

Auf dem Vorsatzblatt: 15 V 81

Vinea nostra salus spes vita redemptio Christus.
Mein Gott ich thrau allein auff dich,
Du wuerdst mir helffen ewiglich.
Sans la crainte du seignuer
Rien la uie que malhuer.
Dio mio da mi baldanza,
In ti ho posto la mia speranza.

Adolff Herman Riedesell zu Eysenbach vnd Hermansburgk
Erbmarschalck zu Hessen und F. Wirtzburgischer radt mp.

Auf dem Deckel dieselbe Inschrift mit dem Wappen (Eselskopf).

26.

Ci 2687. (Gb 61) 8. C. Suetonii Tranquilli XII Caesares. Theod. Pulmanni Craneburgii opera et studio emendati. Eiusdem Suetonii de illustribus grammaticis et claris rhetoribus lib. II. Antverpiae, Chr. Plantin 1574.

Auf dem Titelblatt: Ernestus Molitor.

Auf dem hinteren Schutzblatt:

In M. Ernestum Molitorem
Concionatorem catredalem (!).

Est tibi vox plana et logicorum flexilis arte,
Respondent mores officioque tuo.
Nec tibi divitiae mentis concepta retardant
Et tua non verrunt pallia docta solum.
Simplicitatis et est signum tonsura capilli,
Turturei mores te bene quippe decent.

Unde velut Fuldae vestram praeterfluit urbem,
Sic tibi rite fluunt dogmata sacra dei.
Mauritius Hessorum landgravius.[1]

Auf dem glatten Pergamenteinband: E. M. H. 1581.

27.

Ic 2870. 8. (Lcc 17). Aus Danckelmanns Bibliothek. Kurtzer Begriff und inhalt der gantzen heiligen Schrifft unnd aller Biblischen bücher des Alten und Newen Testaments durch . . Johannem Brentium gestelt und erstlich in Latein aussgangen. Verdeutscht durch Johannem Gudenum. Anno 1550. Magdeburgk, Michel Lotther. Angebunden: 1) Historia der heyligen zwölff Apostel unsers Herrn Jesu Christi . . verteutscht durch D. Wendel Schempp. Nürnberg, Johann vom Berg und Ulrich Newber, o. J. 2) Historia unnd christliche legenden von S. Pauli . ., S. Luce . ., S. Marci . . verdeutscht durch D. Wendel Schemp, Nürnberg 1561, Johann vom Berg und Ulrich Newber. Auf dem inneren vorderen Deckel: Hans Simon possideo 1583. Ecclesiast. 12. cap.: Man thu was man thue | Des Abendts spade des morgens fruhe | Man furchte Gott | Unnd halte sein geboth. Auf dem Vorsatzblatt: Was du thust das thue weisslich: furchte Godt thu recht schwe Niemands. Deo dante nihil valet invidia. Ich weis, das mein erlöser lebet.

Mors mihi non mors est,
Sed tantum mortis imago.

28.

Ic 4068. (Lae 4). 8. Aus Danckelmanns Bibliothek. Novum Testamentum Jesu Christi. Argentorati s. a. Theodos. Rihelius. (Schluss fehlt, reicht nur bis R1, c. 22 der Apoc. Joh.).

Auf dem inneren Vorderdeckel:

etwa: dicunt alii
Quic quid (Lücke), mea spes est unica Christus
Huc vivo huc morior, cetera curo nihil.

Duc me nec sine me per me Deus optime duci,
Me duce enim pereo, te duce magna gero.

Auf dem Titelblatt: Hunc librum Wilhelmus Henricus a Freiberg possidet.

Auf dem hinteren Vorsatzblatt von etwas jüngerer Hand: Remedia contra libidinem. 1. Ne ocio indulgeas. Commensationibus ne dedas. 2. Sine Cerere et Baccho friget Venus. Ohn wein u. brott leydet Venus noth. 3. Contemplatio crebra passionis Christi et verbi Dei. 4. Vigilantia in precatione

1) Moritz der Gelehrte, Landgraf von Hessen 1572—1632.

et pietate, temperantia et industria. Sic ieiunium, labor, vigiliae, precatio, consideratio verbi Dei libidinis remedia.

29.

Id 3721. 8. (Ec 58). Paraphrasis psalmorum Davidis poetica nunc primum edita authore Georgio Buchanano Scoto . . Argentorati, Josias Rihelius 1572. Ex libris Danckelmann.

Auf dem inneren Vorderdeckel:

1583: LIbera Me DeVs IVste eX hIs
angVstIIs et tIbI grata fIent.

1583: LaVDabo VIVens noMen VbIqVe IehoVae.

Item: MItIget eXVLIbVs fata seVera DeVs.

Item: QVae DeVs MeVs VoLVerIt ea fIant et eVenIant.

Item: AspeXIstI nos In forMa του ανθρώπου IehoVa qVI es DeVs In aLtIs habItans.

Auf dem Titelblatt: Andreas Bidermanus Servestanus. Rudolphus von Jena Servestanus Anhaltinus anno 1633. Omnia conando docilis solertia vincit (vgl. N. 13).

30.

Cd 470. 8. (Df 36). Sententiae veterum poetarum per locos communes digestae Georgio Maiore collectore . . De poetica virtute libellus plane aureus Antonio Mancinello authore. Lugduni apud Joan. Tornaesium et Gulielmum Gazeium 1554. Angebunden: Catullus, Tibullus, Propertius . . apud Seb. Gryphium Lugduni 1551.

Auf dem inneren Vorderdeckel: Joachimus Schmedt Garcensis 1557.

Hunc ego possideo iusto nunc iure libellum,
Ite procul fures, nulla est occassio furti.

Verse aus verschiedenen Klassikern.

Auf dem hinteren inneren Deckel:

Si Christum nescis, nihil est, quod caetera discis;
Si Christum discis, satis est, quod caetera nescis.
Spes mea, vita, salus, arx, sanctificatio, virtus
Et pax credenti Christus Jhesus erit.

(Andere Hand) Esaias Fabricius Garzensis Pomeranus Anno MDLXXXVII 24. Junii A. W. G. W. D. J. M. Z. (derselbe Name am Ende des Index von 1).

Auf dem Deckel: J. S. G. 1557.

31.

If 2713. (Nbb 41) 8. Hundert auserwelte grosse unverschempte feiste wolgemeste erstunckene Papistische lügen . . . zusammengezogen . . . durch Hieronymum Rauscher Pfaltzgrefflichem hoffprediger zu Newburg an der Donaw 1564. Centuria 1—5 Laugingen, Emanuel Saltzer.

Auf dem Vorsatzblatt:

Ich bid herr durch dein d[eure]s blud
Mach mir mein letztes eende gut MEF 1592
(ungeübte Hand).

32.

Cl 2000. 4. (Og 10. 2). Ex libris Danckelmann.

1) Germano-Graeciae libri sex . . auctore Martino Crusio. Basileae, (1584) Seb. Henricpetri.

2) Turcograeciae libri octo a Martino Crusio edita. Basileae, Henricpetri (1584).

Auf dem vorderen Vorsatzblatt von vier verschiedenen Händen:

Psalm. 31. Ego in te speravi, Domine: dixi, Deus meus es tu: in manibus tuis sortes meae. Georgius Mylius, D. 15. Febr. 1593
Franckenhusae.

Augustinus. Orȁtio clavis coeli, ascendit oratio, descendit Dei miseratio.
Georgius Autumnus, Superintendens comitatus Mansfeldensis
15. Febr. anno 1593, Franckenhusae.

D. August. Agnosce homo, quum valeas et quum debeas, et dum tantam redemptionis tuae prospicis dignitatem, tibi ipsi indicito[b] pudorem[a] peccandi. Bartholomaeus Gernhardus
Superioris Vinariae pastor.

In te Domine speravi, non confundar in aeternum.
A facie ne me proyce Christe tua.
M. Fridericus Rhodius Superint.
Schwartzburgicus, pastor Arnstatensis
15. Februar Anno 1593.

Auf dem ersten Titelblatt: Sum Johannis Stangi, emptus a Dn. rectore Matthia Führern.

Ex libris Mathiae Fureri (andere Hand).

33.

Il 2346. (Ec 48) 8. Evangelia quae consueto more dominicis et aliis festis diebus in ecclesia leguntur, heroico carmine a M. Georgio Aemilio reddita . . Coloniae Agrippinae apud Joannem Gymnicum sub Monocerote 1579 (Aus Danckelmanns Besitz).

Auf dem inneren Vorderdeckel: Jacobus Scheunvogel est possessor huius libri anno domini 1598 constat mihi 5 gr.

Hinten 9 weisse Blätter, auf deren beiden ersten:

Precatio pro aegroto.
Hic ades omnipotens tantoque medere dolori,
O Deus, a cuius spes pia pendet ope.

Languidus[a] en iacet hic [et][b] sine viribus ullis[c],
In[t]raque[d] dum proprius serpit ad[e] ossa malum.
Tu potes incolumen servare paterque Deusque,
Tu proferre tuo numine[f] fata potes.
Non[1] tua finitur spacio in immenso[g] potestas,
Ut aliquid fiat, te voluisse sat est.
Ergo, age ades[h] veniasque salutifer aegro
Omnipotens, per te per sobolemque rogo.
Nil agitur succis ad opemque petentibus verbis,
Ars sine medici nil operosa valet.
Aspice desertum pater et miserere iacentis
Et[2] defecta sua membra rigore iuva.
At morbum pelle aut aegroto suffice vires,
Ut quaeat hanc placido pectore ferre[i] crucem
Teque sequi pariter per laeta per aspera possit,
Possit et aethereas[k] tecum habitare domus.
Nam velut astringere tua sit super axa voluntas,
Sic etiam in terris fiat ut illa precor.[l]
Amen.

34.

Im 1800. (Ncb 5. 12) 8. Titel handschriftlich ergänzt: Precationes christianae ad imitationem psalmorum compositae . . . Tiguri 1556 (Aus Danckelmanns Besitz).

Auf dem inneren Vorderdeckel:

Dejicit ut relevet, premit, ut solatia prestet,
Enecat, ut possis vivere et esse super.
A medico indocto,
A cibo bis cocto,
A mala muliere,
A theologorum miserere,
Libera nos domine.
Gotfridus Sturm.

Auf dem hinteren Deckel:

Wenn ich in höchsten nöten bin,
Und alle mein trost ist gar dahin,
So hebe ich auf meine augen hoch
Zum herren umb hülf und denck ihm nach

a) languibus Hs. b) et fehlt Hs. c) illis Hs. d) inraque Hs. e) ab Hs. f) numina Hs. g) in merore Hs. h) adest Hs. i) fere Hs. k) ateritas Hs. l) ila procor Hs.

1) 1[b]. 2) 2[a].

Und warte, bis mir geholffen werdt
Von dem Gott himels und der erdt.

Creutz, verfolgung und unglüeck
Ist alle morgn mein fruestueck.

35.

Cl 2386. (Lai 2) 8. 1) Bartholemaei Frencelii Cotheni septem psalmi poenitentiales Anno Jesu Christi M. D. LXXXI. Islebii, excudebatur per Andream Petri.

2) Bartholemaei Frencelii Cotheni idyllia sacra. Witebergae Johan. Schwertel excudebat anno M. D. LXXVI. Ex libris Danckelmann.

Auf dem vorderen Vorsatzblatt: Vitus Vinshemius.

Est mihi iustitiae sacrato in corde sacellum,
Ipsius est solus conditor ipse Deus.
Vastari hoc templum prohibe mitissime Christe
Foedari sedem nec patiare tuam.

Auf dem ersten Titelblatt: Christophoro Ludouico. —

Prudentissimo et integerr. viro, pietate virtute et sapientia praestanti D. Danieli Ludovico consuli Reip. Bernburgensis digniss. domino, fautori et compatri suo cum observantia colendo autor dedit.

36.

If 3193. (Nba 3) 8. 1) Elenchi haereticorum . . Lamberto Danaeo authore. Genevae, apud Eustathium Vignon 1580. 2) Amandi Polani a Polansdorf, Partitiones theologicae . . Basileae, Conrad Waldkirch 1590. 3) Examen theologicum a Benedicto Aretio theologo Bernensi Morgiis, Joannes Le Preux 1584. Ex libris Danckelmann.

Auf dem inneren Vorderdeckel:

Non totum Christi sed totus Christus ubique est,
Verus homo in coelis, verus ubique Deus.
F. D. P. C. W.

Auf dem ersten Titelblatt:

Christophoro Ludovico.
Danielo Ludovico B. Anhalt. F. C. L.

37.

Ig 3226. (Lcc 27) 8. Commentariorum de regno Christi, vaticiniis propheticis et apostolicis accommodatorum libri duo . . authore Philippo Nicolai SS. theologiae doctore et apud Unnenses in Westphalia verbi divini ministro Francoforti ad Moenum, Johannes Spies 1597.

Auf dem Titelblatt: M. Godofredus Reiss, Diaconus ad S. Andreae Islebii.

Auf dem inneren Vorderdeckel:

Regnum Christi diversum a regno mundi.
Est facies mundi, facies est altera Christi:
Haec contemta nimis, comta sed illa nimis.
Conditio Christi miserabilis est et egena,
Laetitiis mundus lautitiisque nitet.
Compatitur Christo plagoso quisquis in orbe,
Gaudet cumque illo regna beata tenet.

38.

Cb 2204[a]. (A 132) 8. Ex libris Danckelmann.
Grammatica Philippi Melanchthonis . . Pars 2. 1610.
Wittebergae, Seuberlich.

Auf dem inneren Vorderdeckel:

Paullus Ludouicus Bernburgensis Anhaltinus Anno reparatae salutis
tV ChrIste a nostrIs fortIssIMe partIbVs aDsta = 1615
Iras, tV DeVs es, reprIMe pontIfICIs = 1615.

39.

If 1681. (Nad 15) 8. Concordia. Pia et unamini consensu repetita confessio fidei et doctrinae electorum, principum et ordinum imperii atque eorundem theologorum qui Augustanam Confessionem amplectuntur . . Lipsiae, Abrahamus Lamberg 1612.

Auf dem Vorsatzblatt: De sacris bibliis distichon.

Textus non fallit, multos speciosa fefellit
Glossa, Dei verbo nitere, tutus eris.

Auf dem hinteren Schutzblatt: Excluduntur a sacra coena:

Ebrius, infamis, erroneus atque furentes
Cum pueris Domini non debent sumere corpus.

Auf dem Deckel: D S M 1616.

40.

Im 401. (Nae 12) 8. Catechismus oder kurtzer unterricht christlicher lehr . . . . durch D. Zachariam Ursinum. Newstadt an der Hardt, gedruckt durch Mattheum Harnisch 1595. (Aus Danckelmanns Besitz.)

Auf dem Titelblatt: Danieli Ludovico.

Auf dem hinteren Schutzblatt: Anno 1617

Ist DIees VVerCk Von gott
so Mag es bestehen
Item
So esz aber nItt Von gott
so Mag esz VVIeDer faLLen

Item

SI opVs hoC a Deo Vero et Vno ManebIt.

Item

SI Vere non breVI, CreDe MIhI, InterIbIt.

De nota in illo anno introducta reformatione.

41.

Id 6920. (Lac 1) 8. Sententiae Jesu Siracidae, Graece summa diligentia et studio singulari editae, cum necessariis notationibus Joachimo Camera. Pabep. autore Lipsiae 1570. Kein Drucker.

Auf dem inneren Vorderdeckel: Godfridus Günther anno Domini 1620.

Godfridus Günther bin ich genandt
Zur Löbaw ist mein vaterlandt
Mit allem (!) frommen christen bin ich gar wol bekandt.
12 W, 15 K darunter.

Hinten Inhaltsangabe v. c. 1—18 von verschiedenen Händen.

42.

Cl 3680. (Ec 21) 8. Hexastichorum et hymnorum praecipuas lectionum evangelicarum in ecclesia usitatarum doctrinas & usum complectentium libri tres cum annotatis in fine duobus supra viginti carminum generibus autore M. Valentino Schreckio Aldenburgensi 1578. Dantisci imprimebat Jacobus Rhodus 1578. Ex libris Danckelmann.

Auf dem Titelblatt: M. Petrus à Jena.

Hinter dem letzten Blatt:

De sacrosancta coena.

Sunt duo, quae mediis dantur capienda duobus,
Et duo quae capiunt, quae, precor, haec duo sunt?
In coena sacra sunt res et symbola rerum,
Haec capit ore caro, spiritus ista fide.
Ventrem quod terimus: mentem quod credimus intrat,
Menti non ventri coena fruenda datur.

M. Jacob. Isebergius.

Auf dem Deckel PVIS 1624.

43.

Ce 3883ᵃ. (Xf 3) 2°. Aus Danckelmanns Besitz. 1) Petri Andreae Matthioli Senensis medici commentarii in sex libros Pedacii Dioscoridis Anazarbei de medica materia. Venetiis, ex Officina Valgrisiana 1569.

2) Hieronymi Cardani Mediolanensis medici de rerum varietate libri XVII. Basileae 1557. Henrichus Petri.

Auf dem inneren Vorderdeckel rechts unten: Ex cineribus Trojae Germanicae[1] emtum sibi comparavit Daniel Ludovicus 1632 22. Martii.

Die letzten Blätter sind wasserfleckig.

44.

Ic 7325. 8 (Lae 20. 4). La biblia que es los sacros libros del vieio y nuevo testamento transladada en español 1569. (Kein Drucker genannt.)

Auf dem Vorsatzblatt: Sum ex libris Johannis ab Efferen Agrippinensis, qui iusto emptionis pretio me sibi acquisivit Gedani die septimo Augusti Ao. 1632. Federzeichnung, Weintraube.

Fürchte Gott unnd halte sein gebott,
Trauwe ihm in aller deiner noht,
Das wirdt dich nimmer gereuwen,
Er wirdt segenen und gebenedeyen.

Suchet zum ersten das reich Gottes unnd seine gerechtigkeit, so wirt euch das ander alles zufallen.

Sed quaerite primo regnum Dei et iustitiam eius et caetera omnia adjicientur vobis.

Ma cercate primamente il regno di Dio e la sua giustitia e tutte queste cose vi s'aggiugneranno.

Szukayciesz tedy napirwey krolestwá Bożego y sprawiedliwośći iego a ty wszystki rzeczy przydane wam będą.

Demandez donc premierement le royaume de Dieu et sa justice et toutes ces choses vous seront baillees avec.

Mas buscad primerament el reyno de Dios y . . . iusticia y todas estas cosas os seran annididas.

Sovcht ten ersten het ryche Godts en nae syner gerechticheyt so sal v sulchs altemael toevallen. Matthei am 6. capit.

In Spiegelschrift: Soli Deo gloria laus et honor in secula seculorum amen.

45.

Ug 107. (Xd 27. 4) 8. Anatomia vitalis microcosmi in qua naturae humanę proprietates quas homo cum rebus extra se sitis communes habet, tum morborum origines eorumque legitimus curandi modus breviter et dilucide explicantur in gratiam tyronum Medicinae instituta a Johanne Sophronio Kozak a Prachien Bohemo M. D. 1636 Bremae, typis Bertholdi Villeriani (Aus Danckelmanns Bibliothek).

Auf dem vorderen Schutzblatt (b): Clarissimo, amplissimo atque consultissimo viro, domino magistro Petro von Jena consuli et civi reipublicae

---

1) Magdeburg.

Servestanae dignissimo propatri, honoratissimo patrono ac fautori afflictorum pro veritate evangelica exsulum promptissimo strenae nomine mittit anno decurrente 1637 22. Decembris Nicolaus Nyssaeus quondam in Bohemia minister verbi Divini, jam exsul pro Christo quindecimalis. Vive, vire, flore, claresce, valesce, senesce!

46.

[De martyrum cruciatibus.]

1.

Menschen, welche gott ergeben,
Deren unbefleektes leben
Reiner als der sternen gold,
Siehst du hier zu rost[1] und flammen[2],
Galgen,[3] pfahl und rad[4] verdammen
Als der ärgsten sünden sold.
Ja sie sind geschleifft,[5] erträncket
Und ins tiefste meer versenket.[6]

2.

Christe! allerhöchster schöpffer!
Warum nahmst du als der töpffer
Dich nicht der gefässe an?
Warum musten die verderben,
Die nicht eines menschen sterben,
Nur dein tod erlösen kan?
Warum soll der feinde schnauben
Dir die besten schaaffe rauben?

3.

Kunt der. halberstorbnen lallen
Etwan dir so wohl gefallen,
Dass du nicht auff rach gedacht?
Kunt der kleinen kinder schreyen
Sie von mördern nicht befreyen,
Die sie grausam umgebracht?
Lüstete dich nach dem weine[7]
Aus der heiligen gebeine?

4.

O verzeihe mir mein klagen,
Denn ich bin mit furcht und zagen,

1) p. 334. 2) p. 368. 3) p. 48 sq. 4) p. 84 sq. 5) p. 556.
6) p. 564. 7) p. 80. 90.

Marter, jammer, angst erfüllt.
Mein hertz starrt wenn es erwittert
Diss, was die natur erschüttert,
Und wovor die hölle brüllt,
Diss, was Satan angegeben,
Aber ihn selbst macht erbeben.

5.

Doch die so mit thieren[1] stritten
Und die gröste quaal erlitten,
Sind als sieger schon gecrönt.
Der, den man hier fricassiret,[2]
Ist von dir dahin geführet,
Wo er alle quaal verhöhnt.
Ja die haut so abgeschunden,[3]
Hat er in dem himmel funden.

6.

Denen, so hier blind[4] geworden,
Zeigtest du ja selbst die pforten
Zum erwünschten paradiesz.
Manchen, dem der fuss[5] zerschlagen,
Hast du auff der hand getragen
Dahin, wo sein glaub' ihn wiess.
Und die allerärgsten[6] wunden
Hast du ihnen selbst verbunden.

7.

Herr bewahre deine scharen!
Lass uns auch in ruhe fahren,
Wo man jene blutig findt.
Schütze uns für derer plagen,
Die zwar deinen nahmen tragen,
Aber keine Christen sind.
Gib, dass wir hie, wie sie oben,
Stetig deinen nahmen loben.

J. C. Knebel

Bibliothecae Academicae Halensi donum inseruit J. C. Knebel
Anno MDCCXXII.[7]

---

1) p. 554. 2) p. 314. 334. 3) p. 548. 4) p. 522. 5) p. 546.
6) p. 546 etc.

7) Johann Christian Knebel, 1701 in Wassertrüdingen geboren, studirte in Jena, Altdorf und Halle (1721) Theologie, † 1776 als Superintendent in Ansbach. Adelung-Jöcher verzeichnet ausser seiner Dissertation (de anno et die nativitatis Christi Halae 1722) nur Predigten von ihm.

Auf dem vorderen Deckel und Vorsatzblatt von:

Ant. Galloni de ss. martyrum cruciatibus liber. Antverpiae sumptibus Andreae Frisi 1668. 12°. (Ih 4854. 8 [Ob 4. 12]).

Die Citate weisen auf die Kupfer des Bandes hin.

V. Lebensweisheit.

47.

Ce 479. (Ea 8) 8. Aesopi Phrygis fabulae graece et latine cum aliis opusculis quorum index proxima refertur pagella. Tubingae, per Ulrichum Morhardum 1546. Aus Danckelmanns Besitz.

Auf dem vorderen inneren Deckel:

Constat 6 gr. Andreas Nandelstadt me iure tenet anno 1562.

Auf dem hinteren Schutzblatt:

ἄρχην ἰᾶσθαι πολύ λώιον ἤε τελευτιν.

Mille melius est mederi a principio quam in fine.

Andreas Nandelstad.

Wenn wir weren, wo wir wolten
Wer wolt wissen, wo wir weren.

48.

Ug 38. (Xe 380) 8. Anasceves morborum tomus primus. Authore Hieronymo Montuo Mirebelli domino, art. et med. doctore christianiss. Galliarum regis consiliario et medico. Lugduni apud Joan. Tornaesium typogr. regium 1560.

Auf dem inneren Vorderdeckel über dem Ex libris M. Jerem. Deutschmann archidiac. 1699 et minist. Witt. senior:

Katzschius hac vitae dubia dum luce fruetur,
Non mihi possessor gratior alter erit.
At quando vitae supremam finiet horam,
Me sibi qui proprium vindicet alter erit.

49.

If 5023. 8 (Nf 52. 4). Satanae Stratagemata libri octo. Jacobo Acontio authore Basileae apud Petrum Pernam 1565. Auf dem Titelblatt (überklebt) Sum mei Pauli Christophori Lindneri. Von dessen Hand auf dem hinteren Vorsatzblatt: In eos qui perspectum sibi videntur habere omne scibile.

D. Georgii Vechneri.

Imposturarum te maxima fallit amice,
Si tibi perspectum scibile quodque putas.

Nullibi non pedibus plusquam centena teruntur,
Dona nec illorum cognita mente tenes.
Nomina si noscis rerum sperasque figuras,
Haud tamen interius vis tibi fixa patet.
Uni stellarum quotuplex et quanta potestas
Insita sit, nullus pandere novit homo.
Quam tamen his vires varias multasque necesse est
Esse, rei vis est dum minimae varia!
Quod facis in terra gressus, quot nocte serena
Suspectas stellas, flumina quotque vides,
Tot tua praeclaros habet ignorantia testes,
Qui coram quovis judice sufficiant.
Et rerum gnarus tibi forsitan esse videris,
Quas habet Oceanus, quas polus atque solum?

50.

Nd 340ᵃ. (Ga 46) 8. Aus Danckelmanns Bibliothek.

Mercurii Gallobelgici sive rerum in Gallia & Belgico potissimum: Hispania quoque, Italia, Anglia, Germania, Polonia vicinisque locis ab anno 1588 usque ad Martium anni praesentis 1594 gestarum nuncii tomus primus Coloniae Agrippinae apud Godefridum Kempensem 1596.

Auf dem inneren vorderen Deckel:

In Mercurium Gallobelgicum, historicum celeberr.

A Jove Mercurius rutilus demissus Olympo
Ut superis hominum facta referret, erat.
Qui viso hoc libro miratus talia fatur:
Est Diis Mercurius terrigenisque suus.

M. Joach. Gesius
Dessaviensis Anhalt.

Auf dem Vorsatzblatt:

Sum ex libris Georgii Geseni Dessaviani
Anhaltini Anno a nato Immanuele
M D XCVII.
Emebatur Witebergae 1 Thll. 13 argent.

51.

Ce 2322. (Dc 20) 8. Aristotelis artis rhetoricae libri tres ab Antonio Riccobono Latine conversi. Francofurdi 1598. Apud heredes Andreae Wecheli. Angeb.: Antonii Riccoboni, commentarius in universam doctrinam oratoriam Ciceronis ib. 1596.

Auf dem vorderen inneren Deckel: Comparatus 18 gr. argent. 2. Novembris 1600.

Auf dem 1. Titelblatt: Patienter sustine ac spera.
Hunc ego possideo librum cognomine Skala.

Auf dem Deckel: P. S. ZZ. 1600.

52.

Dc 1052. (Db 12) 8. Schatzkammer Schöner zierlicher Orationen, Sendbriefen, Gesprächen, Vorträgen, Vermahnungen und dergleichen. Auss den viervñzwentzig Büchern dess Amadis võ Franckreich zusammen gezogen . . Strassburg, inn Verlegung Lazari Zetzners MDCVIII. Aus Danckelmanns Bibliothek.

Auf dem inneren Vorderdeckel:

Clauss Blamke ao. 1613 den 20. May.
Esz ist auff erden keine besser list,
Alss wehr seiner zungen meister ist:
Wisse viel und wenig sage,
Antwordte nicht auff alle frage,
Lass einen ieden, wehr ehr ist,
So bleibestu auch woll, wehr du bist.

Wer mich lobet in praesentia,
Undt mich lastert in absentia,
Der mach woll haben die pes[tilen]tia.

53.

If 2148. (Na 16. 12) 8. Confessio Bohemico-Augustana, hoc est clara et perspicua probatio, Bohemicam confessionem esse veram Augustanam et in verbo Dei solide fundatam contexta per Matthiam Crocinovvsky olim Richnovii in Bohemia Christi ecclesiae pastorem jam exulem et p. t. hospitem Zittanum. Gorlici, typis Martini Hermanni 1644. Auf dem vorderen inneren Deckel Reste eines Wäscheverzeichnisses (.. und 13 schnubtücher) oben, unten verkehrt:

Qui vult hunc librum stehlen,
Pendebit an der kehlen,
Tunc veniunt die raben
Et volunt ei oculos ausgraben.

Vorsatzblatt: Sum ex libris Johan: Frid: Kotziani dono accepi a Dn. Heinrico Reingasto tutore meo observantissimo anno 1645.

Auf dem Titelblatt: Ex dono Joh. Frid. Koziani possidet me Georgius Schirmerus F. M.

Auf dem hinteren Schutzblatt: Jacobus Kaulwel anno 1658.

VI. Venus und Bacchus.

54.

Carmina Casparis de Rusia.
(Invectiva in mulieres.)

1. Audite alphabetica
Cantica sophistica,
Cuius amor sit Veneris
Et favor mulieris.

2. Alterius scolasticum
Sepe facit fantasticum,
Fervens fervore sceleris
Ad opus pravi temporis.

3. Bilingwis mulier,
Instabilis ut aer,
Decipit quam plures,
Velud de nocte fures.

4. Cruenta bestia
Tendit ad terrestria,
Derisio, delusio
Fame personalis.

5. Dolosa Dalida
Ad omne malum valida,
Descripcio, destruccio
Status secularis.

6. Evam pronunctians
Viri fallacis,
Cuius cave presenciam
Velud damnatricem.

7. Furtive detrahit,
Fuge meretricem,
Mentitur in absencia,
Demonis supplet vicem.

8. Gerula et statua (!)[1]
Omnis honoris vacua,
Serula mendacii
Ipsa computatur.

9. Habentem, non egentem
Facit mendicantem,
Et dominum superbum
Transmutat in servum.

10. Ignis infernalis
Et pena iehennalis,
Ira et discordia
Per ipsam committatur.

11. Karitas deifica
Per ipsam nunc frustratur,
Chaos creans molestia,
Desiste nunc amator!

12. Lustratur per plateas,
Pompas et choreas,
Visitat barochias,
Bursas et tabernas.

13. Mediatrix mammone
Miseri, mechantis;
Ipsa letabundum
Facit gemibundum.

14. Neutrum vult dimittere,
Sed quemquam amare,
Clericum decipere,
Rusticum defraudare.

15. Omnes fallit homines,
Papas, cardinales,
Monachos, presbiteros,
Prelatos et doctores.

16. Promit homicidia,
Discordes furores;
In multis, ut non dubito,
Deglutit honores.

1) Garula et fatua.

17. Querit es et obolum,
Grossum et florenum;
Non querit honorem,
Sed tendit ad pudorem.

18. Rectrix senis et iuvenis,
Divitis et pauperis;
Suos facit viles
Servos vero heriles.

19. Sorbet sapienciam,
Deglutit prudenciam,
Ut fecit Salomoni,
Samsoni et Platoni.

20.[1] Samsoni mille prevaluit
Nec timuit leones,
Solus invasit opida,
Devastat regiones.

21. Turpificat studentes,
Reges et clientes,
Mechanicos et medicos,
Pincernas et jude[os].[a]

22. Victor victus a femina
Tandem exiccatur,
Et pene dissolubilis
. . . .[b]

23. Multa possumus dicere,
Sed finem faciamus;
Nos [capiunt][c] mulieres,
Ut pisces capit hamus.

24. Dum tibi prebet osculum
Ac lacrimas . . . .[d]
Sed ut te decipiat,
Intentem versatur.

25. Compilator carminis
Caspar de Rusia,
Decretorum doctoris
Exploras mente pia.

26. Feminam dimittere
Consulit insignis,
Nam induxit vesaniam,
Ut constat fide dignis.

27. [D]um[e] prebet vaniloquia
Ac blanda perpendit,
Hoc pro stanti teneas,
Quod aliud intendit.

et tue interpretare menti etc. 92 dominica in albis (April 29, 1492).

Auf dem letzten Blatte von Matthias Farinator, liber moralitatum lumen anime dictus Augustae 1477, Ant. Sorg (Ig 5832 [Nec 16] 4).

Am Rande von Cap. 156 (de muliere), zum grössten Theil abgeschnitten:

. . . . . . est aspectus mulieris
. . . . . . tus interficit ut basiliscus
. . . . . . s ne des tua munera stertis
. . . . . . res fragilis, res maled[icta]
. . . . . . ere fla quam dicere qn
. . . . . . gnum piscibus mare
. . . . . . ebit femina res levis
. . . . . . que dum flet mentitur
. . . . . . itur femina raro
. . . . . . gn corona

a) os abgeschnitten. b) abgeschnitten Hs. c) fehlt Hs. d) fehlt Hs. e) D abgeschnitten.

1) V. 20—27 fehlen der Breslauer Hs. (s. das Vorwort).

. . . . . . armen sentire puelle
. . . . . . ignem intrare iehenne
. . . . . . bus assibus est mala peyor.
. . . . . . bri (roth)
. . . . . . reperies carmina
. . . . . . e secundum alphabetum
. . . . . . d]e Rusia decretorum
. ii

. . . . . . quam tu gliscis
. . . . . . concupiscis et
. . . . . . iud
. . . . . . si quis amat
. . . . . . it se diffamat
. . . . . . lus
. . . . . . elata omni
. . . . . . ditata eris
. . . . . . s
. . . . . . cui placet
. . . . . . num quando tacet
. . . . . . macula

55.

Ko 1467. (Wa 50) 8.

Gerichts-Ordenung vnd Procesz, ietzlauffiger ubungen | Mit Rechtmässiger deren Grund vñ klarer anzeig inn Keyserlychen vnd Geistlichen Rechten. Gedruckt zu Marpurg durch Franciscum Rho|dum Im Jar MD XXXII.

Auf dem Titelblatt: Hans Vette senior est possessor.

Auf dem hinteren Deckel:

Aurum, argentum, spitzwergk, roede schwe, vestimentum,
Sydenwergk, zindarie, ffedder, Hans, stadt tibi male:
Wer das dregt sunder knecht,
Den schreibt man in das pfifferrecht.
Est spicies(!) forma mulier: ipsam tangere noli,
Si tangis, tangit: quem tangit, fugere nescit.
Ergo fuge tactum, ne ress(!) procedit in actum:
Si res procedit, animam cum corpore ledit.

56.

Ra 495. 4 (Xh 12. 2). Aus Danckelmanns Bibliothek.

Leonhart Thurneisser zum Thurn, Quinta essentia, das ist die höchste subtilitet, krafft und wirckung beyder der fürtrefflichsten und menschlichem

geschlecht am nützlichsten künsten, der Medicin und Alchemy . . . Leipzig, bey Hans Steinmann, typis Voegelianis 1574. In Pergamentumschlag, auf dem inneren hinteren Deckel:

Wer will sitzen an dieser stedt,
Der soll nicht haben unnutze reht,
Soll auch nicht fluchen noch schweren,
Uber sein vermuchgen nicht verzehren[a].
Wer dieses nicht will ader kan,
Der bezahle seine zeche undt gehe darvon.
Hans Guthe das frommet. Friedricus.

57.

Cb 3530. (A 39) 8. Purae, elegantes, et copiosae latinae linguae phrases ab Aldo Manutio Pauli filio conscriptae. Lipsiae, Johannes Beyer 1582.

Auf dem Titelblatt: Petrus a Jhena, Servesta- Anhaltinus M D 82 3 gl.

Auf dem inneren Vorderdeckel unter einer Rasur: Anno domini 1590.
Verbum domini manet in aeternum, das wortt des Herrn bleibet ewigk.
Alles was wir haben, das sindt gottes gaben. (Danckelmanns ex libris).

Hinten am Schlusse alphabetisch angelegter handschriftlicher Nachträge:

De Venere.

Per juga sylvarum dum Cypris quaerit Adonen,
Haesit in offenso spina relicta pede.
Vulnus ut aspexit, subitus pavor ora notabat,
Et rubro niveas inficit imbre rosas.
Dumque trahit fixam calido de vulnere spinam,
More nivis lacrymae sole tepente fluunt.
Tum soboles celeres quibus advolet induit alas
Et lacrymas matris matre levante levat.
Ut rosas vidit nitidum traxisse ruborem,
Sanguine perfudit quos Erycina suo:
Et solita postquam fervens incanduit ira
Salva sollicito pectore verba dedit:
Spina prius cupidos sic laedat semper amantes,
E mediis spinis ista petenda rosa est.

Auf dem verzierten Deckel P. J. S. A. 1597.

58.

Cl 2030. (Ec 37) 8. Poematum M. Henrici Decimatoris Giffhornensis libri IV. Lipsiae, excudebat Abraham Lamberg, impensis Johan. Francken anno MDXCVI. Ex libris Danckelmann.

a) nicht vor zweimal.

Auf dem Titelblatt: Sum ex libris Petri Jhenii.

Auf dem letzten Blatt über dem Druckersignet: Omnia conando docilis solertia vincit.[1]

Auf dem hinteren Schutzblatt:

Turpis res pastor, si conspiciatur ab agnis
Ebrius, et faciat, quae sacra scripta vetant.
Turpis res consul, si conspiciatur ab urbe
Ebrius, et faciat, quod sua iura vetant.
Res turpis rector, si conspiciatur alumnis
Ebrius, et faciat, quod schola docta vetat.
Turpis res medicus, si conspiciatur ab aegris
Ebrius, et faciat, quod medicina vetat.

Auf der Rückseite: Timor domini initium sapientiae.

59.

Cd 1027. (Eb 109) 8. 1) Cla. Ptolemaei inerrantium stellarum significationes per Nicolaum Leonicum e graeco translatae. XII Romanorum menses in veteribus monimentis Romae reperti. Sex priorum mensium digestio ex sex Ovidii fastorum libris excerpta. P. Ovidii Nasonis fastorum lib. VI, tristium lib. V, de Ponto lib. IV, in Ibin, ad Liviam. Venetiis in aedibus Aldi et Andreae soceri mense Januario MDXVI. 2) P. Ovidii Nasonis vita per Aldum ex ipsius libris excerpta. Heroidum epistolae, Amorum libri III, de arte amandi libri III, de remedio amoris libri II, de medicamine faciei, nux, somnium, pulex et philomela . . Venetiis in aedibus Aldi et Andreae soceri mense Maio 1515.

Auf dem inneren Vorderdeckel von verschiedenen Händen: Hinricus Töpfer.

Omnia conando docilis solertia vincit.
Lust und liebe zu einem Dinge
Macht alle mühe unndt arbeyt geringe.[2]
Justus Joseph Pappe Past.

Auf dem 2. Vorsatzblatt: C IV 57[10] Bibliothecae Bergensi comparatus est hic liber anno 1789.

Auf dem 1. Titelblatt: Ouidii opera 30 gl. empta a Georgio Maiore. H. Töpfer.

2) Bl. AA[9a] Quem non blanda iuvant formosae membra puellae,
Hunc nihil humani cordis habere puto.

---

1) S. oben Nr. 13. 29.

2) Derselbe Vers mit Übersetzung in Cb 2550 (A 88) 8 Ludovicus Hinnick 1623 (Progymnasmata grammaticae latinae. Zervestae 1612. Zach. Dorffer). Vgl. auch Nr. 13, 29 und 58.

Qui non vult pulchra cum virgine ducere saltus,
Lacteolo tremulum quae pede pulsat humum,
Nodosa decet hunc semper languere podagra
Et nunquam lecto surgere candidulo.
(Der Rest abgeschnitten.)

Bl. AA10a Quinque gradus amoris.

Si Cytherea tuis aspirat amoribus ultro,
In thalamos veniet sponsa pudica tuos.
Quinque gradus tenero genetrix praescribit amori,
Per quos tota fuit conficienda Venus.
Primus in aspectu est, placido sermone secundus,
Tertia contractum linea semper habet,
Dulcia quartus agit communibus oscula votis;
Ipsa Venus quintum dicere nota vetat.

VII. Aus Zerbst und Ilfeld.

60.

Paul Schleiffer aus Zerbst und seine Bücher.

a) Ih 2482. 8. (Nbb 11 4). Aus Danckelmanns Besitz.
Auf dem inneren vorderen Deckel:

Volfgangus Sleiferus Ceruestensis
Vitebergae emit, anno 1566.
Paulus[a] Schleiffer Acupictor
me jure possidet 1572.[1]

1. Vorsatzblatt: $10^1/_2$ gr.
2. Vorsatzblatt:

1566[b]
Aristoteles 9 ethicorum

Μήτε ἄφιλοσ μήτε πολύφιλοσ ἄλλα φιλόφιλοσ. Non vivas sine amicis, nec omnium amicitiis te implices, sed sis in amicitia constans.

D. M.

Summa boni Deus est, sors altera fidus amicus,
Haec duo sunt vitae gaudia summa meae.

X W. G. N. H. X

a) andere Hd. b) 3. Hd.

---

1) Paulus Schleifer Servestanus, in Wittenberg immatriculirt 1585 Juli 27 Album II 331b, 8.

D. F. Docto pio ac honesto juveni D. Wolfgango Sleifero scribebat haec Georgius Sigismundus Schiffer amico ac commensali suo dilecto 28. Martii

Ao. M. D. LXVI.

Achte dich klein, vnd mache dich nicht zue gemein.

Inhalt des Bandes:

Adversus | Synodi Tridentinae Re- | stitutionem sev con- | tinuationem, à Pio IIII. Pontifice indictam, opposita gra- | uamina: quibus causae necessariȩ et grauissimȩ exponun- | tur, quare ea Electoribus caeterisque Imperii Princi- | pibus & Ordinibus Augustanae Confessionis, | neque agnoscenda neque adeun- | da fuerit | . . . . E Germanico in Latinum conuersa à D. Laurentio | Tuppio Pomerano, Scholae Argentoratensis Iurisconsulto. | Argentorati | Excudebat Samuel Emmel. Anno Domini, MDLXV. Epistola Joannis Sturmii 4 Bl., Bernhardus Botzheymius Iureconsultus D. Laur. Tuppio 4 Bl.

Auf dem 1. hinteren Vorsatzblatt:

Regula vitae[a]

Johan. Stig.[b]

O quicunque cupis traducere molliter aevum
Menteque tranquilla coelestem accedere vitam,
Fide deo, & contra mundum ferventius ito.
Orandi studium ne desere, fungere iusso
Officio, feret haec planos sibi regula fructus.

Item. Victor Strig.[b]

Arma gregis domini, verbum, lacrymaeque precesque Conscia nil sibi mens, dura parata pati.

Lucas Fabinus[1] scribebat haec suo commensali domino Vuolffgango Sleifero. Vuitebergie 28. Martii anno etc. 66.

b) Na 1008. (Ga 39). 8⁰.

Tertia pars chronici Carionis, a Carolo Magno, ubi Philippus Melanthon desiit, usque ad Fridericum Secundum exposita et aucta a Casparo Peucero. Witebergae excudebant haeredes Georgii Rhavv anno M. D. LXIII.

(Aus Danckelmanns Bibliothek.)

Auf dem inneren Vorderdeckel:

Volfgangus Sleiferus Ceruestensis emit Vitebergae sub limine noui anni 1564.

Auf dem Vorsatzblatt: 6 gr.

Margaretha Schleiffer (ausgestrichen). Paulus Sleiferus haereditario iure me possidet. Ao. 1572.

Auf dem vorderen Deckel: W. S. C. 1564.

a) 4. Hd. b) Zusatz v. Hd. 2 (Paul. Schl.).

---

1) immatr. 1563 März 31 als Lucas Stubinus (?) Posnaniensis Album II 46[b], 38

c) (Dieselben Signaturen.) Liber quintus Chronici Carionis a Friderico secundo usque ad Carolum quintum expositus et auctus a Casparo Peucero. Witebergae anno Christi 1565.

Auf dem inneren Vorderdeckel:

Volfgangus Sleiferus Ceruestensis Vitebergae emit VI Non. Mart. 1566. Agnesa Schleiffers (ausgestrichen).

Auf dem Vorsatzblatt: Const. $7^1/_2$ gr.

Paulus Sleiferus me iure haereditario possidet ao. 1572.

Auf dem vorderen Deckel: W. S. C. 1566.

d) Id 3429. 8. (Lbb. 15. 4).

Auf dem inneren Vorderdeckel:

Die durchlauchte hochgeborne | furstin vnd fraw fraw Eleonora | Geborne Hertzogin zu Wirtenbergk | vnd Tegk etc. furstliche Anhaldische | Widwe etc. schancktt Mir Paul Schleiffer | Seidenstickher genediglichen dis buch, | den 16. Decembris anno Christi 1588. Disci patj, si vis crescere, disce patj.

Die[a] ersten XII. Capitel | des Buchs Hiob, Ausgeleget | durch | Hieronymum Weller | der heiligen Schrifft Doctor. | Allen betrübtẽ Hertzen | zu dieser letzten Zeit tröstlich. | Psalm XXXI. | Seit getrost vnd vnuerzaget, alle die ihr | des HERRN harret. | Gedruckt zu Zerbst, | durch Bonauenturn Schmidt: | Anno | MDLXXXIIII.

Darunter Hs.: Paulus Schleifferus Acupictor me jure possidet ão 88.

Der ander Theil des | Buchs Hiob, darinnen | begriffen ist die Aufslegung vom | dreyzehenden Capitel an, | bis ins zwey vnnd | zweintzigste. | Erkleret vñd aufs- | geleget durch D. Hierony- | mum Weller. | Zerbst, Anno M. D. LXXXIIII.

(A 4^v ist die obige Inschrift wiederholt.)

Einband: Holzdeckel, gepresster Lederbezug; a) Portrait der Fürstin, Umschrift: Eleonora geborne Hertzogin zv Wvrtembergk Furstin zu Anhalt, in den 4 Ecken 4 Wappenschilde von Würt., Teck, Anh., Bernburg, darüber PSS, darunter 1588; b) das würt. Wapp., darunter Elenora (!) refert hanc Wirtenbergica formam.

Aus Danckelmanns Besitz.

e) Ic 6042. 8. (Lac 1 12.) Ex libris Danckelmann.

Auf dem inneren Vorderdeckel:

Paulus Schleifferus Acu | pictor est possessor hujus | libri emi 12. Decemb. 1574.

O amice chare,
Sine hunc librum stare,
Si diligis Christum,
Noli detrahere istum.

a) Das gesperrt gedruckte roth.

Sanctum | Jesv Christi | Evangelium. | Secundum Matthaeum. | Secundum Marcum. | Secundum Lucam. | Secundum Joannem. | Acta Apo- | stolorum. | Gandavi | Roberto Gvalteroto ac | Erasmo Qverceto typograf. | Anno M. D. XLVI.

(Auf dem Titelblatt ausgestrichen: Wilhelmi Mathei f. Mislarii | de Tongerloe.)

Paulus Schleifferus | Acupictor est possessor huius libri 1574.
Si Christum bene scis, satis si | cetera nescis.

f) Sum Pauli Schleiferi steht im inneren Vorderdeckel.

Ib 4305. (Nab. 80ª 1. 2). Phil. Melanthonis examen theologicum Neostadii 1587. 8. 1. 2.

(Später Petrus à Ihene, dann Danckelmann.)

g) Paul Schleiffer Seidenstik. 1573.

Cb 3506. (A 78) 8. Ex libris Danckelmann.

1. Hadrianus tt. s. Chrysogoni S. R. E. Presbyt. Card. Batonien. de sermone latino et modis latine loquendi. Eiusdem venatio ad Ascanium card. Item Iter Julii II pon. Ro. Coloniae ex officina Eucharii Ao. MDXXIX. Auf dem Titelblatt: Danieli Ludouico u. Paul Schleiffer Seidenstickh.
2. De civilitate morum puerilium per Des. Erasmum Roterodamum libellus nunc primum et conditus et aeditus Lypsiae, anno MDXXX, Michael Blum.

   Auf dem Titelblatt: Johannes vō Borge.

   (Von P. Schleiffers Hand):

   Est modus in rebus, sunt certe denique fines,
   Quos ultra citraque nequid consistere rectum.
3. De formando studio Rodolphi Agricolae, Eras. Roterod. et Philippi Melanchthonis rationes cum locorum quorundam indice. Basileae, Henricus Petrus, mense Augusto MDXXXI.
4. T. Alexandri Cortesii liber unus de virtutibus bellicis Matthiae Corvini Hungariae regis invictissimi Vincentii Obsopoei opera in lucem aeditus. Haganoae per Johan. Secerium. M. D. XXXI.
5. In P. Virgilii Maronis Bucolica annotationes H. Eobani Hessi. Scholia Leonardi Kulmanni . . . Coloniae, Gymnicus MDXXX.

h) Cf 931. (Ea 18) 8. Ex libris Danckelmann.

1. Hesiodi Ascraei opera . . Lipsiae, Georg Defner 1585.
2. Syntaxis Graeca Johannis Posselii Witebergae 1587, haeredes Johannis Cratonis.

Auf dem inneren Vorderdeckel und 1. Titelblatt: Paulus Schleifferus Iunior est possessor huius libri 1588.

Auf dem Deckel: P. S. S. 1588.

i) If 3625. 8. (Nbf 9. 4.) Danckelmann.

Auf dem inneren Vorderdeckel:

O amice chare,
Sine hunc librum stare,
Si diligis Christum,
Noli detrahere istum,
Quia sum cognatus
Paul Schleiffer sum vocatus.

Anno dñi 1577 den 16. Februarii gebunden.

Auf dem Vorsatzblatt alte Inhaltsangabe:

Grundlicher bericht etc. Jacobi Andreae[1] Bekentnisz der Kirchen in Churfürstentumb S. Von der Person Christi etc. ao. 1571.[2]

Leichpredigt Pfeffingers M. Lau. Mathesius.[3]

Bekentnis von Abendmahl der Universiteten Witteb. und Leibzig ao. 1574.[4]

Warnung fur denn schwarm der sacramentirer Nicol. Selnec: ao. 76.[5]

1. GRündlicher,[a] war- ‖ hafftiger vnd bestendiger bericht: ‖ Von ‖ Christlicher Einigkeit der Theo- ‖ logen vnd Predicanten, so sich in einhelligem, ‖ rechtem, warhafftigem, vnd eigentlichem verstand, zu ‖ der[b] Augſpurgischen Confeßion, in Ober vnd Nie- ‖ dersachssen, sampt den Oberlendischen vnnd ‖ Schwebischen Kirchen bekennen. ‖ Durch ‖ Etlicher Christlicher ‖ Fürsten gesandten im LXIX. ecc. ‖ vnd diesem lauffenden 1570. Ihar, eigentlich ‖ erkündiget, vnd zu Zerbst auff dem synodo durch der ‖ Christlichen Churfür. Fürsten, vnd Erbarer ‖ Stedt abgesante vnd versamlete Theo- ‖ logen, den 10. May gegen ein- ‖ ander erkleret. ‖ Gedruckt zu Wolffenbüttel, durch ‖ Conradt Horn. ‖ M. D. LXX.

Unten handschriftlich:

Paulus Schleifferus Acupictor me jure possidet anno 1577 den 16. Decemb: gekauftt.

Gedruckt zu Wulf ‖ fenbüttel durch ‖ Conradum Horn. ‖ Im Jhar nach Chri- ‖ sti vnsers HErrn ‖ Geburth: ‖ M. D. L. X. X. ‖

2. Kurtze ‖ Christliche vnnd einfeltige ‖ widerholung der Bekentnuß, der Kirchen ‖ Gottes, in des Churfürsten zu Sachssen Landen, von ‖ dem heiligen Nachtmal des HERRN CHRISTI, ‖ Sampt den, zu dieser zeit, in streit gezogenen Artickeln, ‖ von der Person vnd Menschwerdung Christi, ‖ seiner Maiestet, Himmelfart, vnnd ‖ sitzen zur Rechten Gottes. ‖ In der Christlichen versamlung zu ‖ Dreßden gestellet, den 10. ‖ Octobris. ‖ Mit einhelligem Consens der Vniuersiteten zu Leiptzig, ‖ vnnd Wittenberg, der dreien geistlichen Consistorien, vnnd aller ‖ Superat-

a) Das gesperrt gedruckte roth. b) d abgerieben.

tendenten der Kirchen dieser Lande. ‖ Gedruckt zu Franckfurt am Mayn, ‖ durch Anthonium Corthoys. ‖ M. D. LXXI.

3. Leichpredigt, ‖ Gehalten bey dem be- ‖ grebnus des Ehrwirdigen vnd Hoch- ‖ gelarten Herrn Johan. Pfeffingers, der heiligen ‖ Schrifft Doctorn, vnd der Kirchen zu Leipzig ‖ Pastorn vnd Superintendenten bis in die 34. ‖ Jar, welcher an dem newen Jarstag des 73. Jars, ‖ vmb 3. Vhr nach Mittage, seines Alters im 80. ‖ Jar, seliglich in Gott entschlaffen, vnd in die ‖ Pfarkirchen zu S. Nicolaus den 3. Ja- ‖ nuarii zur Erden in sein Ruhe- ‖ betlein ist bestetigt worden. ‖ Durch ‖ M. Laurentium Mathesium, ‖ Diaconum vnd Diener Gottes ‖ Worts doselbst. ‖ Sampt einem einfeltigen vnd nützlichen Bericht, ‖ von dem leben vnd wandel, auch von der Lehre, Christlichen ‖ Tugenden, vnd endtlichen Abschied desselbigen von dieser Welt, ‖ an einen Erbarn vnd Hochweisen Rath der löblichen ‖ Stadt Leipzig gestellet, Durch ‖ Balthasarn Sartorium, der heiligen ‖ Schrifft Licentiatum vnd Superin- ‖ tendenten zu Grim. ‖ Leipzig. ‖ Anno M. D. LXXIII.

Leipzig, bey Johan Martorff im Jar 1573.

4. Kurtz Bekentnis ‖ vnd Artickel vom heiligen Abend- ‖ mal des Leibs vnd Bluts | Christi. ‖ Daraus klar zu sehen, was hieuon ‖ in beiden Vniuersiteten, Leipzig vnd Witten- ‖ berg, vnd sonst in allen Kirchen vnd Schulen des Churfürsten zu Sachssen, ‖ bisher öffentlich geleret, ‖ gegleubt vnd bekant worden, ‖ Auch was man fur ‖ Sacramentirische jrthum vnd schwer- ‖ merey gestrafft hat vnd | noch straffet. ‖ Vbergeben vnd gehandelt in jüngstem ‖ Landtag zu Torgaw, Vnd ‖ Auff Churfürstliche verordnung ‖ vnd begnadung ‖ Gedruckt zu Wittenberg, durch | Hans Lufft. ‖ 1574.[1]

5. Kurtze Schrifft vnd ‖ Warnung, sich fůr der Sacramenti- ‖ rer schwarm zu hůtten, Auch bericht, wie ein ‖ jeder Christ sich in diesen streit schicken sol, ‖ das er sehen könne, wer Recht ‖ oder vnrecht habe. ‖ Durch ‖ Nicolaum Selneccerum D. ‖ Gedruckt zu Dreßden, durch ‖ Matthes Stöckel. ‖ M. D. LXXVI.

Auf dem hinteren Vorsatzblatt handschriftlich von Schleiffers Hand: Vff neue jar anno 1578 M. W. A.[2] Obrigkeit werdet vorglichn dem pellicano, die hausshalter der emsen, junge gesellen vnd jungkfrawen dem storchen, lehrer vnd zuhorer der tauben vnd schlangen. Ihn manglung do es nichtt alles gleich zu gehtt. Das man zur bekerung greiffe vnd sich bessere, wie auss dem kasten Noe ausfligen 2 vogell als ein taube vnd rabe. die taube komptt wider. aber der rabe bleibtt aussen, will widder kommen cras cras cras.

---

1) F_1 (VIII) hat Schleiffer am Rande bemerkt: discrimen inter spiritualem e sacramentalem manducationem. 2) Mag. Wolfgang Amling.

Zum Einband ist eine alte Vulgatahs. (X/XI. Jahrh.) benutzt, sichtbar ist Esth. III 12 regis mense primo nisan bis IV 5 quur hoc faceret.

k) Gb 1799. 8. (Ra. 9. 4.) Ex libris Danckelmann.

Auf dem inneren Deckel:

Paul Schleiffer seidenstickher gehortt das buch, anno 1574. Furcht gott, thu recht und schew nimand. scripsi 15. April anno 86.

Anno Chr. 1586 den 6. tagk Decembris gegent abent zwischen 8 und 9 uhr ist der durchlauchte hochgeborne furst und her, her Joachim Ernst furst zu Anhalt, graff zu Aschanien, her zu Czerbst und Berneburgk christlich und seliglichen ihn gott vorschieden. Der almechtige gott vorleihe S. f. g. eine froliche auffersteung. amen.

Bl. 1a. Von trunckenheit.

Trunckenheitt ist eine schwere suchtt,
Treibett manchen in gross unzuchtt,
Von ehre und guth ihn spott und schande,
Von weib und kindtt ihn fromde lande,
Von kunst und witz ihn vil narheitt,
Von gesunden leib ihn vil kranckheitt,
Von frevel und muth in jammers quall,
Von speis und tranckh ihn hungers fall,
Von fried und ruhe in angst und noth,
Von langen leben ihn den todt,
Vom reiche gottes ihn ewiges leidt,
Diss alles folgett aus trunckenheitt.

Bl. 1b. Burgemeistere, richter und rathmanne so anno 85 uff Invocavit seindtt ihn Zerbst offentlichen abgeruffen.

Burgemeister: Johan Sese
Burge: Jacob von Jena † Melchior Wagnitz 88[a]
Richter: Martin Ertman
Cammerer: Ambrosius Wagenitz
Camm.: Isaac Ziegeler
Cam.: Georg Nagel
Birhern { Jacob Lonnies, Jacob Weber }
Mollenhern { Peter Schultz, sonst Saxe genandt, Martin Klewitz, darzu[b] Gorg Schenefeldt 88[b] }
Zigelhern { Hans Busse ein becker, Jacob Bringezu }
Magister Johan Kleine sindicus
Jacobus Gregorius stadschreiber.

a) † — 88 mit anderer Tinte. b) darzu — 88 mit anderer Tinte.

Bl. 2a. Burgemeister, richter und rathmanne, so ihn Zerbst uff den sontagk Invocavit anno 86 seind erwehlett worden:

Burgemeister	Jeronimus Wulman Gregorius Werbeckh
Richter:	Melchior Wagenitz
Camme:	Peter Frolich Friedrich Hammel Andreas Lenderickh
Birhern	Blasius Hanel Augstin Lusow
Mollenhern	Jochim Vinckow Peter Schultz der schneider
Zigelhern	Andreas Paul der junger Georg Schonefeldt.

Bl. 2b. Dieses 1587 jares ist eine enderung mitt der wahl von e. e. rath vorgenohmen worden und nuhr zehn personen erwehlett, wie nachfolgendts vorzeichnett:

Matthias Zander Jacobus Gregorius	Burgemeisters
Andreas Krause Stadrichter	
Ambrosius Wagenitz David Lonniges	Camrers
Johannn Muller Andreas Tobin	Kellerhern
Hans Busse Jacob Bringezu David Wolfius	Muhlen und Zigelheren.

Bl. 3a. Anno 1588 seind uff den sontag Invocavit zu regenten abgeruffen worden:

Burgemeister: Johan Sese und Melchior Wagenitz, der Richter Martinus Ertman, her Jsaac Ziegeler und Gurge Nagel Camrers, Jacob Lonnies und Jacob Weber Birheren, Peter Schultz sonst Sachse genandt und Martin Klewitz auch Gorge Schonefeldt Mollenheren.

Anno 1589 zu regirenden heren geordnet:

Jeronimus Wulman Gregorius Werbeckh	Burgemeister
Peter Frolich Stadtrichter	
Friederich[a] Hamel Andreas Lenderick	Cammerers

a) Vorher ausgestrichen: Blasius Hanel.

Blasius Hanel Augstin Lusow	Birheren
Jochim Vinckow Peter Schultz der schneider Andreas Paul	Mollen und Zigelheren.

Bl. 3b. Die heren so den sontag Invocavit ao. 90 vom rathaus abgeruffen worden: Jacobus Gregorius und Martinus Erttman Burge:

Andreas Krause Stadrichter †[a]	
Ambrosius Wagenitz David Lonnies	Camerarien
Johan Muller Andreas Tobin	Birheren
Hans Busse. Jacob Bringezu David Wolfius	Muhlen und Zigelheren.

Anno 1581[b] die regirenden heren abgeruffen Johan Sese und Melchior Wagnitz Burgemeisters, Jacobus Gregorius Stadrichter weiland Stadschreiber, Isaac Zigler und Georg Nagel Cammerers, Jacob Lonnies und Jacob Weber Biehrheren, Peter Sachse, Martin Klewitz und Gorge Schonefeld Mollen und Zigelheren.

Anno 82[c] seind folgend personen ihm rathe Burg: Jeronimus Wulman, Burg: Gregorius Werbeckh, Richter Peter Frolich, Friderich Hamel und Andreas Lendrich Cam., Blasius Hanel, Augstin Lusow Birheren, Jochim Vinckow, Peter Schultz der schneider und Andreas Paul der junger.

Auf dem Titelblatt des ersten Stückes (Leges academiae Witebergensis de studiis et moribus auditorum. Wittenberg, Hans Lufft 1573) unten:

Paul Schleiffer seidenstickher gehortt das buch und ist ihm lib, wer es nimptt, es sey her oder knechtt, so ist es ein dip anno 1574.

Titelblatt Rückseite:

Augustus dux Saxoniae elector pie in Christo obdormivit XI Februarii MDLXXXVI, cum vixisset annos LIX men. VI dies XI hor. XII.

Inhalt des Bandes:

1. Leges academ. Witeberg. 1573.
2. Apotecken Tax im | Fürstenthumb Sachssen Ihena, Donat Richtzenhayn 1567.
3. Johans Georgen Marggraffen zu Brandenburgk Gemeine Ordnung, wie es mit dem brawen und einnehmunge der Bierzeise . . sol gehalten werden. 1571 (kein Drucker).
4. Gerichts-Ordenung der Stadt Meissen Dreßden, Matthes Stöckel (1570).
5. Fewer Ordenung der Stadt Meissen 1570. Dreßden, Matthes Stöckel.

a) † roth. b) ! lies 1591. c) ! lies 92.

6. Des Fursten | thumes Anhalt Poli | cey und landes Ordenung 1572 Wittembergk, durch Clemens Schleich und Anton Schöne.

Handschriftliche Beilagen:

a) Urtel ihn ehsachen (Leipziger Schöffensprüche) S. 1—10.
b) Wilkhor ihn der Stad CZerbst S. 11, 12 leer.
c) Huldigungsausschreiben Johann Georg's von Anhalt 1587, März 12, S. 13—14., 15/16 leer.
d) Zerbster Brauer-Ordnung 1588 S. 17—35.

Anhang.

Mb 64. 8 (Fd 3. 4). 1) Supputatio annorum mundi D. M. Lutheri. Wittembergae per Georgium Rhau 1541. 2) Aliquot nomina propria Germanorum ad priscam etymologiam restituta per quendam antiquitatis studiosum Wittembergae per Nicolaum Schirlentz 1537. 3) Oratio pronunciata ab illustr. principe Ernesto Ludovico Sedinorum Pomeraniae etc. duce rectore academiae Vitebergensis, cum leges academiae scholasticis repeterentur die V Iduum Aprilis Anno 1564 Vitebergae excudebat Petrus Seitz 1564. 4) Epicedion rev. et clar. viri Philippi Melanthonis scriptum a Joanne Bocero Vitebergae, Johannes Crato 1560. 5) Oratio funebris in obitum . . Philip. Melanthonis habita in academia Tubingensi 15 May a Jacobo Heerbrando Vitebergae Joh. Crato 1560. 6) Scriptum publice propositum in academia Witebergensi, quo decreto et sententia senatus academiae pronunciantur infames, periuri et a societate academiae exclusi nonnulli, qui in publicum magistratum petulanter deliquerunt. Vitebergae, Johannes Crato 1560. 7) Eine christliche predigt uber der leich und begrebnis des ehrwirdigen D. Martini Luthers durch . . Johan Bugenhagen . . Wittemberg Georg Rhaw 1546 (nur bis C 4). Auf dem Titelblatt Petrus Ihena Servesta- Anhaltinus u. (v. älterer Hand) 1564. Ex lib. Danckelmann.

Auf dem hinteren Schutzblatt:

Per Christum vobis sit pax et gratia Jesum
Pręstantes pietate viri virtute fideque,
Qui regitis iustis Cervestam legibus urbem
Iustitiamque ministratis reprobisque bonisque
Quique Medusaeas colitis cum laude sorores
Ac illos qui militia versentur in harum.
Ad vos praeferri volo, quae evenere recenter,
Obsecrans, ut vos haec cum candore legatis.
Forte sub umbrosa consedens arbore primum
Quando senem linquit surgens aurora maritum
Atque legens Hessi diurna poëmata vatis

Tymbraei celsa Phoebi procedit ab arce
Innupta a musis octo comitata Minerva
Eximia s (Cetera desunt).

61.

Aus dem Kreise Michael Neanders.

Oc 207. (Fa 706) 8. Orbis terrae partium succincta explicatio seu simplex enumeratio distributa in singularum partium regiones . . a Michaele Neandro. Lipsiae anno 1586. Georgius Defnerus. (Das Buch stammt aus der Wittenberger Univ.-Bibliothek.)

Auf dem inneren vorderen Deckel:

Epicedion Jo. Thalio Northusano Medico doctissimo.[1]
Guill. Budaeus Saxo P. Ilfeld.[2]

Velox ingenium, magna scientia
Signârunt genitum mater Calaureâ;
Priscis inde sacratum
Factum est nomen Apollinis;
Ut cujus medicus ipsa cadavera
Ferrent sępe manus, qui nece frigidâ
Ritu et more deorum
Vitam in corpora funderet.
Ornârant eadem munera, Thalium,
Dignum perpetuis carminibus caput,
Cui doctrina Neandri
Fautrix omniscii fuit.
Verum eheu celebri funera Thalio
Invidére diem; nam posita Atropos
Fregit stamina vitae,
Quam longam meruit magis.
Nam latura fuit commoda plurima
Hoc vivo, medicae publica res scholae
Ut cum fruge doceret,
Hanc curam modi ceperat.
Hoc[a] laudis tribuet posteritas viro,
Nec seris minuent tempora seculis,
Hoc post fata superstes
Vivet nomine Thalius.

a) Vorsatzblatt, unten.

1) Johann Thal, Arzt und Botaniker, 1542—1583 Stadtarzt in Nordhausen. Deutsche Biogr.

2) Wilhelm Budäus aus Halberstadt, 1567—1625, Arzt in Quedlinburg und Halberstadt. Jöcher.

Auf dem Vorsatzblatt a von anderer, schwer lesbarer Hand:

Suo φιλτατω | Guilielmo Bu | daeo Halbersta | densi, dono de | dit Neander[1] | pignus singu | laris amoris, | studii, et bene | volentiae praecipuum.

b) Eine Zeile ausgestrichen (Titulis .... rudis noch zu erkennen).

Gallus[a] amat celerem pede non removante puellam,
Quae levis est certis, ac magis apta modis.
Hispano magis illa placet, cui forma benigna est,
Cui Venus ex oculis semper amica ridet.
At Italus timidae laetatur amore puellae,
Dulcia quae Veneris praelia saepe fugit.
Virgo sed audaci quae provocat ore magistrum,
Illa est Germano dulcis amica viro.

Philostratus lb. 1 de vita Apollonii cap. 13. Adolescenti maxime convenit, non secus ac si patria pulsus sit, quam longissime peregrinari.

Peregrinatione homines prudentiam alunt.

Auf dem Titelblatt handschriftl.: Gvill. Budaeus Saxo. Capientem me capio.

Auf d 8b: 2 griechische Reihen ausgestrichen, dann:

Dic[a] mihi, quâ praestent Lipsenses dote puellae,
Non formâ, verum mobilitate natum.
Ast Vuitebergenses non sunt in amore fideles,
Torgenses nasum Rhinocerotis habent.
Dresdenses cepit conjuncta superbia fastu,
Misnenses purâ simplicitate valent.

Es folgt eine Aufzählung von 23 märkischen Städten.

Von den zahlreichen Randbemerkungen notire ich:

C 5a: Gall. proverb.: Paris ne fut pas fait en un jour.
Lutetia Parisiorum paullatim aedificata.

D 1b:
Un segnor en Espagne,
Un maitre en Angleterre,
Un monsieur en France,
Un hidalgos en Portugal,
Un evesque en Italie,
Un conte en Germanie,
Est pauvre compagnie.

D 8b:
Von Gorlitz ungefangen,
Von Preszlauw ungehangen,
Von Sitten[2] ohne weib,
Der mag sagen von guter zeytt.

a) Budäus Hand.

1) Michael Neander, 1525 zu Sorau geboren, 1559—1595 Rector der Schule zu Ilfeld, „der Normallehrer seiner Zeit.“ 2) Zittau.

G 7b: Pistillo Suevum si tundas, garrit in aevum.

I 3b: Wan Nurnberg meyn weher,
So wolte ichs zu Bamberg vorzehren. Prov.

I 4b: Halec assatum Thuringis est bene gratum:
De solo capite faciunt bis fercula quinque.

I 6b: Anhaltinatus. 1. U. Servesta Zerbst a Cerere dicta: omnium praestantissimam, quotquot in Germania bibuntur, et saluberrimam coquit cerevisiam, tum et Academiae nomine famigerata. 2. Dessavium principis christianissimi aula non ita incelebris.

I 7a: 3. Bernburga ad Salam fl., quo fere undique cingitur ejusque crebro irruentis impetus maximo cum damno experitur et sustinet, arce spatiosa ex altera parte in petris flumini imposita secundum longitudinem condita est, ita ut tantum non una platea esse videatur.

4. Cothenum, de quo nihil in (I 7b) praesentia aliud dicere habeo, nisi quod praestantissimos fratres nobis protulerit Romanos Franciscum J. U. D. professorem Lipsensem et ejusdem δικαστηρίου assessorem et Guillielmum M. D. et medicum Naoburgensem.

K 3b: Goslaria urbs imperialis quondam imperatorum sedes dicta a gose lag: anseris decubitus. Halberstadium urbs episcopalis non minus quam Hanovera et ipsa Saxoniae urbs, broyhano potu praedulci et ad inebriandum quam poten[K 4a]tissimo celebris, ad quam pertinent Ascanium Aschersleben, Osterwig et Oschersleben. Hildesia. Hildeßheim u. episcopalis.

Handschriftliche Nachträge zu dem von Neander M 4 ff mitgetheilten Verzeichniss von (50) Ilfelder Schülern.

M 4b: Laurentium Finckeltaus Northusanum] in Guolffgangum verbessert
Johannes Mylius Celbrensis] qui idem et Liebenrodensis J. U. D.

5a: Hieronymus Ursinus Soraviensis] invenio Georgium Ursinum Soraviensem manu sua hic scriptum
Joannes Oberdorffer Ratisbonensis] medicinae doctor.

7a: Benedictus Rost Hertzbergensis] rectius Rosbergius
Martinus Betzius Northusanus
Nicolaus Eckhardi Geysensis, Cassellensis conrector, ut videtur.

7b: Heinricus Volcmarus] Geranopedianeus.[1]

8a: Adamus Urban.

8b: Johannes Tegetmeyer Halberstadensis
Erasmus Rodomahler Ilfeldensis
Andreas Spethe Stolbergensis comitatus Westerburgici praefectus, poeta insignis
M. Matthaeus Braun Franckenhusanus.

N 1a: M. Matthias Furerus Northusanus

1) Jöcher s. v. führt einen Rector H. V. aus Gera um 1569 an.

N 1a: Fridericus Franck Vratislaviensis Siles.
Joannes Gasmannus junior Elricensis
Joannes Burchardi Northusanus.

1b: Christophorus Gerdnerus Lub.
Basilius Michael Francus (scholae ausgestrichen) Gottingensis Paedagogii collaborator.[1]
M. Henricus Eckstormius[2]
Joachimus Manartus Sondershusinus
Jan Güntherus Schmidius Sondershusinus.

2a: Theodorus Adami J. U. D. professor Helmstad. ⊙ 1613[3]
Guill. Budaeus M. D.[4]
Martinus Engelbrecht W.[5] J. Ctus
Philippus Bersius M. D. et Maximil. archid. Aust. M.
Bartholdus Valsteynius W. ecclesiastes Quedelburgensis
M. Philippus Leopoldi Quedelburgensis conrector s. patriae[6]
Joannes Hedeler Eldricensis ecclesiastes Weglebiensis.
Petrus Engelbrecht J. U. L. et Reip. Lubecens. syndicus[7]
Henricus Reuberus W. ⊙ 1613 Elricensis.

2b: Justus Titius Francosteynensis Siles.

N 3b: Christianus Neucurio Mulhusinus
Sigismundus Strophius[8]
Joannes Tatianus.

O 3a: Mansfeldensis fuit Joannes Wigandus th. d. et eps Pomezanens. in Borussia et Georgius Aemylius.

OO 4b: 1. Kannichtt ein boddeker, seyne sohne hatten alle weisze kolben.
2. Geldenichtt ein schmied
3. Traurnichtt ein breuwer: seind 3 bürger in Halb[erstadt]; haben bey einander gewohnett in der schustrassen ex relatu scientissimae dominae de Bollemenech.

---

1) Ihn führt J. C. Volborth, Lobschrift auf Michael Neander Göttingen 1777 S. 81 als Basil. Michaelis unter den Schülern Neanders auf.

2) Aus Elbingerode, Rector zu Walkenried, 1557—1622. Deutsche Biogr.

3) Nur 3 Schriften 1610 erwähnt von ihm Jöcher-Adelung. ⊙=obiit.

4) Der Besitzer des Buches.

5) Wittenbergensis?

6) Nach Jöcher-Adelung legte er 1607 sein Amt nieder und wurde Arzt.

7) Jacobs, Deutsch. Biogr. VI, 134 kennt den jüngeren Peter Engelbrecht (1559—1618) nur in Nordhausen und Braunschweig.

8) Aus Arnstadt, 1563 Conrector daselbst, 1575 Rector in Sondershausen, † 1591. Jöcher.

Namen-Register

[1] C s. K, Cz s. Z.

Verzeichniss der benutzten Bücher.

1. Acontius, Jacob., Satanae stratagemata ll. 8 Basileae 1565 If 5023. 8. Nr. 49
2. Aemilius, Georg., evangelia heroico carmine reddita Coloniae 1579 D.[1]) Il 2346. 8. Nr. 33
3. Aesopus, fabulae graece et latine Tubingae 1546 D. Ce 479. 8. Nr. 47
4. Agricola, Rod., Erasmi et Melanchthonis de formando studio rationes Basileae 1531 D. An Cb 3506. 8. Nr. 60 g 3
5. Aldus, Manutius, epitome orthographiae Antverpiae 1579 D. Cb 2425. 8. Nr. 19
6. Aldus, Manutius, purae, elegantes . . latinae linguae phrases Lipsiae 1582 D. Cb 3530. 8. Nr. 57
7. Am Wald, Georg, Gerichts-Teuffel.. Franckfurt am Mayn 1586 An Ko 2787. 4. Nr. 4
8. [Andreae, Jacob.], Bericht von christlicher einigkeit der Theologen Wolffenbüttel 1570 D. If 3625. 8. Nr. 60 i 1
9. Apotecken Tax im Fürstenthumb Sachssen Jhena 1567 D. An Gb 1799. 8. Nr. 60 k 2
10. Aretius, Benedictus, examen theologicum Morgiis 1584 D. An If 3193. 8. Nr. 36
11. Aristoteles, artis rhetoricae ll. 3 ab Ant. Riccobono latine conversi Francofurdi 1598 Ce 2322. 8. Nr. 51
12. Bekentnis.. vom.. Abendmal in beiden Univers. Leipzig u. Wittenberg. Wittenberg 1574 D. An If 3625. 8. Nr. 60 i 4
13. Beza, Theodor., epistolarum theologicarum l. unus. ed. 2. Genevae 1575 D. Ib 2682a. 8. Nr. 17
14. Biblia, La, . . del vieio y nuevo testamento transladada en español s. l. 1569 Ic 7325. 8. Nr. 44
15. Bocerus, Johann., epicedion .. Philippi Melanthonis Vitebergae 1560 D. An Mb 64. 8. Nr. 60 l 4

1) Ex libris Dankelmann.

16. Bonavitus, Marcus Mantua, problematum ll. 4 Venetiis 1545 M.[1]) An Ka 1076. 8. Nr. 23
17. Brentius, Johannes, kurtzer Begriff .. der gantzen heiligen Schrifft Magdeburg 1550 D. Ic 2870. 8. Nr. 27
18. Buchanan, Georg., paraphrasis psalmorum poetica Argentorati 1572 D. Id 3721. 8. Nr. 29
19. Buchanan, Georg., psalmorum paraphrasis poëtica Herbornae 1613 D. Cl 1722. 8. Nr. 10
20. Bugenhagen, Johann., Predigt uber der leich .. Martini Luthers Wittenberg 1546 D. An Mb 64. 8. Nr. 601 7
21. Cardanus, Hieronymus, de rerum varietate ll. 17 Basileae 1557 D. An Ce 3883ª. 2. Nr. 43
22. Carelli, Jo. Bapt., ephemerides ad annos 19 Venetiis 1558 D. Pd 1909. 4. Nr. 3
23. Carionis chronici pars 3 et 5 aucta a Casp. Peucero Witebergae 1563—65 D. Na 1008. 8. Nr. 60 bc
24. Catullus, Tibullus, Propertius .. Lugduni 1551 An Cd 470. 8. Nr. 30
25. Concordia .. repetita confessio fidei et doctrinae Lipsiae 1612 W.[2]) If. 1681. 8. Nr. 39
26. Cortesius, T. Alexand., de virtutibus bellicis Matthiae Corvini .. Haganoae 1531 D. An Cb 3506. 8. Nr. 60 g 4
27. Crocinovvsky, Matthias, confessio Bohemico-Augustana Gorlici 1644 If 2143. 8. Nr. 53
28. Crusius, Martin., Germano-Graeciae ll. 6 Basileae (1584) D. Cl 2000. 4. Nr. 32
29. Crusius, Martin., Turcograeciae ll. 8 Basileae (1584) D. An Cl 2000. 4. Nr. 32
30. Danaeus, Lambert., elenchi haereticorum Genevae 1580 D. If 3193. 8. Nr. 36
31. Decimator, Henric., poematum ll. 4 Lipsiae 1596 D. Cl 2030. 8. Nr. 58
32. Eber, Paul., calendarium historicum Vitebergae 1559 u. ohne Tit. D. Mb 625. 625ª. 8. Nr. 1. 2
33. Ehemius, Christoph., de principiis iuris ll. 7 Basileae 1556 M. Ka 1076. 8. Nr. 23
34. Erasmus, Desid., de civilitate morum puerilium Lipsiae 1530 D. An Cb 3506. 8. Nr. 60 g 2
35. Ernestus Ludovicus, Pomeraniae dux, oratio Vitebergae 1564 D. An Mb 64. 8. Nr. 601 3
36. Evangelium Jesu Christi sec. Matth. Marc. Luc. Joan ... Gandavi 1546 D. Jc 6042. 8. Nr. 60 e
37. Fabellae Aesopicae .. opera ac studio Chr. Daumi Lipsiae 1715 Ce 486. 8. Nr. 13
38. Farinator, Matthias, liber moralitatum lumen anime Augustae 1477 Ig 5832. 4. Nr. 54
39. Fewer Ordenung der Stadt Meissen Dressden 1570 D. An Gb 1799. 8. Nr. 60 k 5
40. Frencelius, Bartholom., idyllia sacra Witebergae 1576 D. An Cl 2386. 8. Nr. 35
41. Frencelius, Bartholom., septem psalmi poenitentiales Islebii 1581 D. Cl 2386. 8. Nr. 35
42. Galloni, Anton., de ss. martyrum cruciatibus liber Antverpiae 1668 Ih 4854. 8. N. 46
43. Gerichts-Ordenung der Stadt Meissen Dressden (1570) D. An Gb 1799. 8. Nr. 60 k 4
44. Gerichts-Ordenung und Procesz ietztlauffiger ubungen Marpurg 1532 Ko 1467. 8. Nr. 55
45. Hadrianus card. Batonien., de sermone latino .. Coloniae 1529 D. Cb 3506. 8. Nr. 60 g 1
46. Heerbrand, Jacob., compendium theologiae methodi quaestionibus tractatum Witebergae 1582 Ig 1800. 8. Nr. 18
47. Heerbrand, Jacob., oratio funebris in obitum Phil. Melanthonis Vitebergae 1560 D. An Mb 64. 8. Nr. 601 5
48. Hesiodus Ascraeus, opera Lipsiae 1585 D. Cf 931. 8. Nr. 60 h 1

---

1) Aus Magdeburg. 2) Aus Wittenberg.

49. Hessus, Eobanus, in Virgilii bucolica annotationes Coloniae 1530 D. An Cb 3506. 8. Nr. 60g 5
50. Jesus Siracida, sententiae cum notat. Joach. Camerarii Lipsiae 1570 Id 6920. 8. Nr. 41
51. Institutiones imperiales cum casibus longis .. Lugduni 1511 Kb 1321. 8. Nr. 15
52. Kozak a Prachien, Joh. Sophron., anatomia vitalis microcosmi Bremae 1636 D. Ug 107. 8. Nr. 45
53. Leges academiae Witebergensis de studiis et moribus auditorum Wittenberg 1573 D. Gb 1799. 8. Nr. 60k 1
54. Luther, Martin., supputatio annorum mundi Wittembergae 1541 D. Mb 64. 8. Nr. 601 1
55. Maior, Georg., sententiae veterum poetarum .. Lugduni 1554 Cd 470. 8. Nr. 30
56. Mathesius, Laurent., Leichpredigt bey dem begrebnus Joh. Pfeffingers Leipzig 1573 D. An Jf 3625. 8. Nr. 60i 3
57. Matthiolus, Petr. Andr., commentarii in 6 ll. Dioscoridis Venetiis 1569 D. Ce 3883ᵃ. 2. Nr. 43
58. Melanchthon, Philipp., commentarius de anima Argentorati 1544 D. Fb 1186. 8. Nr. 14
59. Melanchthon, Philipp., corpus doctrinae christianae (Niederdeutsch) Wittemberg 1561 If 2168. 4. Nr. 5
60. Melanchthon, Philipp., examen theologicum 1. 2. Neostadii 1587 D. Ib 4305. 8. Nr. 60f
61. Melanchthon, Philipp., grammatica (latina) pars 2. Wittebergae 1610 D. Cb 2204ᵃ. 8. Nr. 38
62. Mercurii Gallobelgici 1588—1594 tomus primus Coloniae 1596 D. Nd 340ᵃ. 8. Nr. 50
63. Montuus, Hieronymus, anasceves morborum tomus primus Lugduni 1560 W. Ug 38. 8. Nr. 48
64. Neander, Michael, orbis terrae partium succincta explicatio Lipsiae 1586 W. Oc 207. 8. Nr. 61
65. Nicolai, Philipp., commentariorum de regno Christi .. ll. 2 Francofurti 1597 Ig 3226. 8. Nr. 37
66. Nomina, aliquot, propria Germanorum ad priscam etymologiam restituta Wittembergae 1537 D. An Mb 64. 8. Nr. 601 2
67. Olinger, Paul., iuris artis totius divisionis elucidatio Argentorati 1555 M. An Ka 1076. 8. Nr. 23
68. Ordnung, Johans Georgen Marggraff zu Brandenburgk mit brawen .. und bierzeise s. l. 1571 D. An Gb 1799. 8. Nr. 60k 3
69. Othonis practica ordinis iudiciarii Venetiis 1567 Ko 1353. 8. Nr. 16
70. Ovidii Nasonis (opera p. 1. 2.) Venetiis in aedibus Aldi 1515. 1516 An Cd 1027. 8. Nr. 59
71. [Pentateuchus] Dye funff bücher Mose .. teutsch s. l. 1523 Ic 6404. 8. Nr. 8
72. Polansdorf, Amandus Polanus a, partitiones theologicae Basileae 1590 D. An If 3193. 8. Nr. 36.
73. Policey und landes Ordenung des Furstenthumes Anhalt Wittembergk 1572 D. An Gb 1799. 8. Nr. 60k 6
74. Pomarius, Johann., Chronica der Sachsen und Niedersachsen Wittenbergk 1589 D. Nh 1124. 4. Nr. 6
75. Posselius, Johann., syntaxis Graeca Witebergae 1587 D. An Cf 931. 8. Nr. 60h 2
76. Prateolus, Gabriel Marcossius, flores et sententiae .. ex Ciceronis epistolis Coloniae 1561 D. Ch 1790. 8. Nr. 21
77. Precationes christianae ad imitationem psalmorum compositae Tiguri 1556 D. Im 1800. 8. Nr. 34

78. Ptolemaeus, Claudius, inerrantium stellarum significationes Venetiis 1516 Cd 1027. 8. Nr. 59
79. Rainoldus, Johann., censura librorum apocryphorum V. T. Oppenheim 1611 Id 6727. 8. Nr. 11
80. Rauscher, Hieronymus, hundert auserwelte .. papistische lügen Laugingen 1564 If 2713. 8. Nr. 31
81. Riccius, Stephan., in Terentii comoedias sex novus commentarius Tom. 2. Lipsiae 1567 D. Ci 3595. 8. Nr. 9
82. Riccobonus, Anton., commentarius in doctrinam oratoriam Ciceronis Francofurdi 1596 An Ce 2322. 8. Nr. 51
83. Sachsenspiegel Dresden 1553 W. Kg 644. 4. Nr. 7
84. Sawr, Abraham, Formular, Jurament und Eidtbuch Franckf. a. M. 1586 Ko 2787. 4. Nr. 4.
85. Scaliger, Julius Caesar, de sapientia et beatitudine ll. 8 Genevae 1574 D. An Ib 2682ᵃ. Nr. 17
86. Schatzkammer schöner zierlicher Orationen .. aus Amadis von Frankreich gezogen Strassburg 1608 D. Dc 1052. 8. Nr. 52
87. Schemp, Wendel, Historia der heyligen zwölff Apostel Nürnberg (1561) D. An Ic 2870. 8. Nr. 27
88. Schemp, Wendel, Historia und legenden von S. Pauli, S. Luce, S. Marci Nürnberg 1561 D. An Ic 2870. 8. Nr. 27
89. Schreck, Valentin., hexastichorum et hymnorum .. ll. 3 Dantisci 1578 D. Cl 3680. 8. Nr. 42
90. Scriptum publice propositum in academia Witebergensi, quo .. pronunciantur exclusi Vitebergae 1560 D. An Mb 64. 8. Nr. 60 l 6
91. Selneccer, Nicolaus, kurtze Schrifft und Warnung sich für der Sacramentirer schwarm zu hütten Dressden 1576 D. An If 3625. 8. Nr. 60 i 5
92. Statius, Papinius, opera ed. Fr. Tiliobroga Parisiis 1600 D. Ci 2602. 4. Nr. 12
93. Statius, Papinius, sylvae, Thebaid., Achilleid., Lugduni 1547 D. Ci 2599. 8. Nr. 20
94. Suetonius Tranquillus, XII Caesares Th. Pulmanni opera emendati Antverpiae 1574 Ci 2687. 8. Nr. 26
95. Testament, Altes, Teyl 3 Wittemberg 1525 Ic 6394. 8. Nr. 24
96. Testamentum, Novum, Jesu Christi Argentorati s. a. D. Ic 4068. 8. Nr. 28
97. Thevet, André, la cosmographie universelle Paris 1575 Oc 203. 2. Nr. 25
98. Thurneisser zum Thurn, Leonhart, quinta essentia .. Leipzig 1574 D. Ra 495. 4. Nr. 56
99. Tuppius, Laurentius, adversus synodi Tridentinae restitutionem .. gravamina Argentorati 1565 D. Ih 2482. 8. Nr. 60 a
100. Ursinus, Zacharias, catechismus oder kurtzer unterricht christlicher lehr Newstadt an der Hardt 1595 D. Im 401. 8. Nr. 40
101. Valerius, Cornelius, grammaticarum institutionum ll. 4 Antverpiae 1577—80 D. An Cb 2425. 8. Nr. 19
102. Varro, M. Terentius, pars ll. 24 de lingua latina rec. Vetranius Maurus Lugduni 1563 D. Ci 3979. 8. Nr. 22
103. Weller, Hieronymus, (Das) Buch Hiob ausgeleget Th. 1. 2. Zerbst 1584 D. Id 3429. 8. Nr. 60 d
104. Widerholung, kurtze, christliche und einfeltige der Bekentnuss der Kirchen Gottes in des Churfürsten zu Sachsen Landen von dem heiligen Nachtmal des Herrn Christi Franckfurt a. Mayn 1571. 8. D. An If 3625. 8. Nr. 60 i 2.

Merces scriptoris sit virtus ipsa laboris.

Buchdruckerei des Waisenhauses in Halle a. S.

Buchdruckerei des Waisenhauses in Halle a. S.